



Haushalt 2017

Herausgeber:

Stadt Hilden

Die Bürgermeisterin

Amt für Finanzservice

Am Rathaus 1

40721 Hilden

Tel. 02103 72-202

Fax 02103 72-604

finanzen@hilden.de

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Kapitel	Seitenzahl
1	Statistische Angaben	2
2	Abkürzungsverzeichnis	3
3	Haushaltssatzung - incl. Budgetierungsregeln (§ 8)	5 7
4	Vorbericht - Überblick über die Finanzwirtschaft - Investitionsmaßnahmen 2017 - Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen - Personalaufwendungen - Schuldenentwicklung - Entwicklung des Vermögens / Bilanz - Zweckgebundene Erträge und Einzahlungen - Auszahlung für Investitionen nach Freigabe durch den Fachausschuss	11 19 21 25 29 31 36 37
5	Haushaltsrelevante Übersichten im Rahmen des NKF	
5.1	- Haushaltsrechtlicher Kontenrahmen	39
5.2	- Produktplan der Stadt Hilden mit Angabe der zuständigen Fachausschüsse	40
6	Weitere Übersichten	
6.1	- Fraktionszuwendungen	44
6.2	- Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	46
6.3	- Investitionen im Finanzplanungszeitraum mit Gesamtvolumen >100 TEUR	47
6.4	- Aufteilung der verschiedenen pauschalen Zuwendungen	49
6.5	- Verpflichtungsermächtigungen im Planungszeitraum	50
6.6	- Entwicklung der Ausgleichsrücklage	51
6.7	- Entwicklung des Eigenkapitals	51
6.8	- Beteiligungen der Stadt Hilden *)	52
6.9	- Stellenplan für Beamte	53
6.10	- Stellenplan für tariflich Beschäftigte	55
6.11	- Stellenplan für Nachwuchskräfte / Auszubildende	57
6.12	- Abschreibungstabelle der Stadt Hilden	58
7	Allgemeine Bilanzkennzahlen und Kennzahlen der einzelnen Produkte	65
8	Interne Leistungsverrechnung	69
9	Dezernatsverteilungsplanung mit Zuordnung der Produkte	71
10	Ergänzende Hinweise	
10.1	- Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan	74
10.2	- Erläuterungen zum Gesamtfinanzplan	76
10.3	- Zuordnung der Zeilennummer zum Kontenplan	79
10.4	- Hinweise zu den Teilrechnungen und Produkten	80
11	Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan	81
12	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne, Ergebnis- und Finanzpläne der Produktbereiche, Produktbeschreibungen, Kennzahlen incl. Erläuterungen	
	Produktbereich 01 – Innere Verwaltung	94
	Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung	202
	Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben	248
	Produktbereich 04 – Kultur	276
	Produktbereich 05 – Soziale Hilfen	311
	Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	334
	Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste	378
	Produktbereich 08 – Sportförderung	383
	Produktbereich 09 – Räumliche Planung und Entwicklung	397
	Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen	411
	Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung	430
	Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	442
	Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege	457
	Produktbereich 14 – Umweltschutz	470
	Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus	475
	Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft	483
	Produktbereich 17 - Stiftungen	489
13	Vollständige Investitionsübersicht	495

*) siehe Anlage zum Haushaltsplan 2017:

„Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Hilden beteiligt ist“

1. Statistische Angaben

Fläche des Stadtgebietes = 25,96 qkm

Hilden hat die Ortsklasse S

Einwohnerzahlen nach Volkszählung

Datum	Einwohner
17. Mai 1939	21.861
13. Sept. 1950	27.304
06. Juni 1961	37.595
27. Mai 1970	48.863
25. Mai 1987	53.289

Einwohnerzahlen nach Fortschreibung des statistischen Landesamtes / IT- NRW

Datum	Einwohner
01. Januar 1999	55.621
01. Januar 2000	56.271
01. Januar 2001	56.412
01. Januar 2002	56.615
01. Januar 2003	56.753
01. Januar 2004	56.651
01. Januar 2005	56.524
01. Januar 2006	56.545
01. Januar 2007	56.326
01. Januar 2008	56.180
01. Januar 2009	55.961
01. Januar 2010	55.551
01. Januar 2011	55.424
01. Januar 2012	55.508
01. Januar 2013	55.743
01. Januar 2014	54.737
01. Januar 2015	54.894
01. Januar 2016	55.185

Schülerzahlen nach Fortschreibung des statistischen Landesamtes

	Oktober 2015	Oktober 2016
Grundschulen	1.753	1.776
Hauptschulen	70	0
Realschulen	1.256	1.092
Sekundarschule	290	395
Gymnasien	1.780	1.762
Förderschule	81	0 ¹⁾
Gesamtschule Hilden	250	381
Gesamt	5.480	5.406

¹⁾ Trägerwechsel zum Kreis Mettmann

2. Abkürzungsverzeichnis

a.E.	außerhalb von Einrichtungen	Ktr.	Kostenträger
ABK	Abwasserbeseitigungskonzept	ku	künftig umzuwandeln
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	kw	künftig wegfallend
ALK	Automatisiertes Liegenschaftskataster	LDS	Landesamt für Datenverarbeitung/Statistik
AWO	Arbeiterwohlfahrt	LVA	Landesversicherungsanstalt
ATZ	Altersteilzeit	LVR	Landschaftsverband Rheinland
BA	Bauabschnitt	mtl.	monatlich
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz	NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz		
BdSt	Bund der Steuerzahler	NRW	Nordrhein-Westfalen
BfA	Bundesversicherungsanstalt f. Angestellte	NSW	Niederschlagswasser
BgA	Betrieb gewerblicher Art	OBG	Ordnungsbehördengesetz
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung	OGATA	Offene Ganztagschule
BGBI	Bundesgesetzblatt	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
BRW	Bergisch-Rheinischer Wasserverband	RE	Rechnungsergebnis
BSHG	Bundessozialhilfegesetz	RKB	Regenklärbecken
BVG	Bundesversorgungsgesetz	RPA	Rechnungsprüfungsamt
DRK	Deutsches Rotes Kreuz	RRB	Regenrückhaltebecken
EB	Ersatzbeschaffung	RTW	Rettungstransportwagen
EP	Einzelplan	RÜ	Regenüberlaufbecken
EU	Europäische Union	RW	Rettungswache
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz	RWK	Regenwasserkanal
FSHG	Feuerschutzgesetz	SBG	Solidarbeitragsgesetz
FNP	Flächennutzungsplan	SGB	Sozialgesetzbuch
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	SKFM	Sozialdienst kath. Frauen und Männer
GEP	Gebietsentwicklungsplan	SKU	Stauraumkanal mit untenliegender Entlastung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz	SoPos	Sonderposten
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	SN	Sammelnachweis (bisherige Abkürzung)
GO	Gemeindeordnung	StPO	Strafprozessordnung
Gr.	Gruppierung	StVO	Straßenverkehrsordnung
G.-Nr.	GWG-Nummer	SWK	Schmutzwasserkanal
GWG	Geringwertiges Wirtschaftsgut	SV	Sitzungsvorlage
HAR	Haushaltsausgabereist	TEUR	Tausend Euro
HER	Haushaltseinnahmerest	TV	Tarifvertrag
HIP	Hildener Präventionsmodell	UEV	Unternehmererschließungsvertrag
HZE	Hilfe zur Eingliederung	VE	Verpflichtungsermächtigung
i.E.	in Einrichtungen	VfA	Verwaltungsfachangestellte(r)
i.H.v.	in Höhe von	VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
IHK	Industrie- und Handelskammer	WBS	Wohnberechtigungsschein
IHK	Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens		
ILV	Interne Leistungsverrechnung		
I.-Nr.	Investitionsnummer		
IT	Informationstechnologie		
JGG	Jugendgerichtsgesetz		
JGH	Jugendgerichtshilfe		
KER	Kasseneinnahmerest		
KG	Kommanditgesellschaft		
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement		
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz		
KLR	Kosten-Leistungs-Rechnung		
KSP	Kinderspielplatz		
Kst.	Kostenstelle		

3. Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Hilden für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 29. November 2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Stadt am 22.03.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

<u>im Ergebnisplan mit</u> dem Gesamtbetrag der Erträge auf ¹	162.031.331 Euro
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen ¹ auf	166.009.696 Euro
 <u>im Finanzplan mit</u> dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	153.209.144 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.613.064 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.677.808 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	12.052.642 Euro
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	6.009.200 Euro
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.711.070 Euro
festgesetzt.	

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	5.600.000 Euro
festgesetzt.	

¹ Erträge und Aufwendungen ohne Interne Leistungsverrechnungen

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 4.127.000 Euro

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 3.978.365 Euro

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt. 0 Euro

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt. 30.000.000 Euro

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 240 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 480 v. H.

2. Gewerbsteuer

400 v. H.

§ 7

1. Bei den im Stellenplan als künftig umzuwandelnd bezeichneten Beamten-Planstellen (ku-Vermerk) ist die Umwandlung in eine niedrigere Besoldungsgruppe jeweils nach Freiwerden der betreffenden Planstellen vorzunehmen.
2. Bei den im Stellenplan als künftig umzuwandelnd bezeichneten Planstellen von tariflich Beschäftigten (ku-Vermerk) ist unter Beachtung der Tätigkeitsmerkmale (tarifliche Regelungen) nach Freiwerden der betreffenden Planstellen die Umwandlung vorzunehmen.

3. Bei den im Stellenplan als künftig wegfallend bezeichneten Planstellen (kw-Vermerk) sind diese Stellen nach Freiwerden nicht wieder zu besetzen und entfallen.

§ 8

Im Sinne des § 4 Abs. 5 GemHVO gelten folgende Regelungen:

- A) Ein Produkt besteht aus einem Teilergebnisplan und einem Teilfinanzplan und ist in der Regel einer Organisationseinheit (Amt) in Bezug auf die von ihr erbrachten Leistungen auf Kostenträgerebene verursachungsgemäß zuzuordnen.
- B) Alle innerhalb eines Teilergebnisplanes (**Produkt**) nachfolgend aufgelisteten Aufwendungen einer Organisationseinheit werden zu einem Budget im Sinne von § 21 Abs. 1 GemHVO zusammengefasst. Sie sind gegenseitig deckungsfähig.

Hierzu gehören:

Konten der Kontengruppe 52 „**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**“,

Konten der Kontengruppe 53 „**Transferaufwendungen**“,

Konten der Kontengruppe 54 „**Sonstige ordentliche Aufwendungen**“
ausgenommen

- Kontenart 547 „Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen“,
- Kontenart 5449 „Wertkorrekturen zu Forderungen“,
- Konto 549100 „Verfügungsmittel“.

Vom Grundsatz her sind es die Zeilen 13, 15 und 16 des Teilergebnisplanes.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit darf im Budget nicht zu einer überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Auszahlung führen.

Grundsätzlich von der Budgetierung ausgenommen sind:

1. Aufwendungen, die an **zweckgebundene Erträge** gekoppelt sind (§ 21 Abs. 2 GemHVO) und
2. Aufwendungen aus Ermächtigungsübertragungen (**Haushaltsausgabereste**).

- C) Über den Haushaltsansatz hinaus gehende **zweckgebundene Erträge** (Mehrerträge)/ Einzahlungen (Mehreinnahmen) sind verpflichtend für Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen bereitzustellen. Analog führen zweckgebundene Mindererträge/ Mindereinzahlungen zu entsprechenden Minderaufwendungen/ Minderauszahlungen.

Im Produkt 050303 „Hilfen nach AsylBLG“ erhöhen über den Haushaltsansatz hinaus gehende **zweckgebundene Erträge** (Mehrerträge)/ Einzahlungen (Mehreinnahmen) entsprechend die Ermächtigungen für Aufwendungen/ Auszahlungen.

Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

- D) Alle innerhalb eines **Teilfinanzplanes** (Produktes) abgebildeten **investiven** Auszahlungen einer Organisationseinheit, sind je Investition gegenseitig deckungsfähig.

E) Für folgende Konten werden jeweils Deckungskreise gebildet:

1. Konten für **Personalaufwendungen** – Kontengruppen 50 und 51
(ausgenommen Kontengruppen 505, 506, 507, 508, 515 und 516 „Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfe, Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit“)
2. Konten für **Zinsaufwendungen** – Kontengruppe 551
3. Konten für **Abschreibungen** – Kontengruppe 57
4. Konten für die **Tilgung** von Krediten für Investitionen – Kontenart 792

Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen bei den Ziffern 2. bis 4. gelten grundsätzlich als unerheblich.

F) Weitergehende Regelungen:

1. a. Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind auf Antrag übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres.
b. Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben auf Antrag bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.
c. Sind Erträge oder Einzahlungen auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.
d. Für ihren eigentlichen Zweck nicht mehr benötigte Ermächtigungsübertragungen dürfen nicht für andere Maßnahmen verwandt werden.
2. Das Haupt- und Personalamt hat die Möglichkeit, auf Antrag des Fachamtes, Verträge mit geringfügig Beschäftigten - begrenzt auf das Kalenderjahr - einzugehen. Die Finanzierung muss innerhalb des Produkts des Fachamtes gesichert sein.
3. Die Kassenwirksamkeit muss im Haushaltsjahr gegeben sein.
4. Auszahlungsermächtigungen für Investitionen können nicht zur Deckung von Aufwendungen herangezogen werden.
5. Änderungen in den Rahmenbedingungen aufgrund politischer Entscheidungen führen zu Korrekturen im Budget.
6. Verwaltungsinterne Zuständigkeiten behalten weiterhin ihre Gültigkeit.
7. Fehlbeträge im Gesamthaushalt können auch zu Änderungen im Budget führen.

8. In unbeschränkter Höhe als unerheblich anzusehen sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund:
- a) gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung (inklusive der Auswirkungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz, z. B. Gewerbesteuerumlagen, Solidarbeitrag, Kreisumlage, Verzinsung von Steuernachforderungen gem. § 233a Abgabenordnung),
 - b) Punkt F) Nr. 2 dieser Satzung, sofern die Deckung innerhalb des Produktes des Fachamtes erfolgt,
 - c) interne Leistungsverrechnungen,
 - d) kalkulatorische Kosten,
 - e) Mehrwert-/Vorsteuern,
 - f) Verluste aus Wertveränderungen bei Steuern, Gebühren und Beiträge (z. B. Niederschlagungen, Erlasse),
 - g) systembedingte Veränderungen bzw. des doppelten Haushaltes auf Grund neuerer Erkenntnisse, gesetzlicher Grundlagen (z. B. Anpassung des Konten- und Produktplanes),
 - h) Umschuldungen/Sondertilgungen und
 - i) Abschlussbuchungen.

Hilden, 23. März 2017



(Birgit Alkenings)
Bürgermeisterin

4. Vorbericht

Nach § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingung der Planung sind zu erläutern.

Überblick über die Finanzwirtschaft

Haushaltsjahr 2015

Ergebnisrechnung:

Der Ergebnishaushalt 2015 war mit einem Defizit von 8,4 Mio. € geplant. Tatsächlich konnte ein geringfügig niedrigeres Defizit von 8,29 Mio. € erzielt werden. Zusätzlich ergibt sich ein Verrechnungssaldo mit der allgemeinen Rücklage aus „Verrechneten Aufwendungen bei Vermögensgegenständen“ in Höhe von -21.900 €.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen wurden dem Rat zeitnah zur Kenntnis gegeben. Für die im Laufe des Jahres 2015 eingetretenen oder zu erwartenden Veränderungen wurde ein „Finanzstatus“ erstellt, der den Ratsmitgliedern mit den entsprechenden Erläuterungen ebenfalls zur Kenntnis gegeben wurde. Dabei wurde Anfang September 2015 noch davon ausgegangen, dass sich trotz der zusätzlichen Personalaufwendungen und der höheren Aufwendungen im Bereich der Unterbringung der Flüchtlinge, nur eine Verschlechterung von 0,6 Mio. € sich einstellen dürfte. Zum damaligen Zeitpunkt konnte das Ergebnis noch als „zufriedenstellend“ bezeichnet werden.

Neben den im Finanzstatus dargestellten Punkten zeichnete sich ab, dass die Gewerbesteuererträge nicht wie geplant realisiert werden konnten. Das geplante Ergebnis würde sich um rd. 2 Mio. € verschlechtern. Um dieser Entwicklung vorzubeugen und um den Verzehr von Eigenkapital zu begrenzen, musste Ende November 2015 eine Haushaltssperre verfügt werden. Letztendlich hat die Haushaltssperre dazu beigetragen, dass das geplante Defizit von 8,43 Mio. € mit 8,29 Mio. € leicht unterschritten werden konnte.

Bis auf kurze Zeiträume mussten im gesamten Jahr 2015 Kassenkredite aufgenommen werden. Per 31.12.2015 betragen die Kassenbestände 5,047 Mio. € (ohne Kassenkredit wären es + 47 T€ gewesen).

Die mögliche Kreditneuaufnahme für das Jahr 2014 konnte bis ins Haushaltsjahr 2015 verschoben werden. Damit einher ging auch eine weitere Reduzierung der Zinssätze. Die mögliche Kreditaufnahme aus der Haushaltssatzung 2015 von 5,724 Mio. € brauchte nur teilweise in 2015 mit 1,962 Mio. € ausgeschöpft werden. In Höhe der noch zur Verfügung stehenden Ermächtigung von 3,762 Mio. € wurden weitere Kredite in 2016 aufgenommen. Der Schuldenstand stieg zum 31.12.2015 auf 19,06 Mio. € an.

Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltsplanentwurf 2016 wurde im Dezember 2015 eingebracht und nach den Fachausschussberatungen am 16. März 2016 im Rat beschlossen.

Die negative Entwicklung der **Gewerbesteuer** im Jahre 2015 hatte natürlich auch Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2016 und den Planungszeitraum.

Im Haushalt 2016 wurden folgende Ansätze gebildet:

2016 = 39 Mio. €
2017 = 40 Mio. €
2018 = 43 Mio. €
2019 = 48 Mio. €

Alleine für die Jahre 2016 bis 2018 trat damit eine Verschlechterung von 11 Mio. € gegenüber der bisherigen Planung ein.

Ein großes Thema war die Bewältigung der Flüchtlingskrise mit den damit verbundenen finanziellen Belastungen und den vielen Fragen zur Höhe der Landeszuschüsse.

In Kenntnis der gesamten Rahmenbedingungen sah der Haushalt 2016 eine Erhöhung der Grundsteuer B von 380 v. H. auf 480 v. H. und bei der Grundsteuer A von 190 v. H. auf 240 v.H. vor. Die Änderungsbescheide wurden Ende April 2016 versandt.

Nicht angetastet wurde im Haushalt 2016 der gesamte Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine, Verbände etc.

Kurz nach der Verabschiedung des Haushaltes 2016 erhielt die Verwaltung die Information, dass mit weiteren Mindererträgen bei der Gewerbesteuer gerechnet werden muss, die sich nicht nur auf das Jahr 2016 bezogen, sondern auch auf den Finanzplanungszeitraum. Dieses war dann auch der Grund dafür, eine **Haushaltssperre** zu verhängen und einen 1. Nachtragshaushaltsplanentwurf 2016 aufzustellen.

Die weiteren bekannten Veränderungen wurden in den Entwurf des 1. NT eingearbeitet. Besonders ist an dieser Stelle der Ansatz bei der Gewerbesteuer zu nennen. Er sank von 39 Mio. € auf 35 Mio. €. Im Anschluss hieran erfolgte eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat am 21. September 2016. Hinsichtlich des IHK wurde allerdings folgende Modifikation beschlossen:

„Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens wird unter Beibehaltung der darin formulierten Ziele und Handlungsfelder fortgeschrieben. Auf die Verkehrsprojekte A 1/A 2 und A 4 wird dabei verzichtet.“

Insgesamt führten die Veränderungen im Ergebnishaushalt dann zu einer Verschlechterung des Ergebnisses von 1 Mio. €. Dadurch, dass Investitionen geschoben oder gestrichen wurden, hatte dieses natürlich auch Auswirkungen auf die Höhe der Kreditaufnahme 2016. Sie reduziert sich um 5,08 Mio. € auf 12,8 Mio. €.

Mit Schreiben vom 17. Oktober 2016 nahm der Landrat des Kreises Mettmann die Haushaltssatzung zur Kenntnis. Sie wurde am 24. Oktober 2016 im Amtsblatt veröffentlicht.

Haushaltsjahr 2017 und Finanzplanungszeitraum bis 2020

In der Konsequenz der bisherigen Entwicklung bei der **Gewerbesteuer** ist auch eine Anpassung der Planwerte notwendig. Eingeplant sind folgende Ansätze:

2017 = 36,5 Mio. €
2018 = 39,0 Mio. €
2019 = 41,0 Mio. €
2020 = 42,0 Mio. €

Weiter sind folgende Punkte von Bedeutung:

1. Der Personalbereich sieht folgende Einkommenserhöhungen vor:
Ab dem 1.4.2017 wird die Besoldung in folgender Weise angepasst: 75,- € bis zum Besoldungswert von 3.750,- €, danach 2 % und **Wegfall des Versorgungsabschlags von 0,2 %**,

Bei den tariflich Beschäftigten ist ab dem 1. Febr. 2017 eine Steigerung von 2,35 % eingeplant. Weiterhin ist eine Aufstockung der Stellen im Bereich des Rettungsdienstes aufgrund des Rettungsdienstbedarfsplans des Kreises Mettmann notwendig. Dieses führt zu einem Mehrbedarf von 15 Stellen.

In 2018 ist eine weitere Stellenerhöhung um 6 VZK für den Feuerschutz/Rettungswesen notwendig, weil die bisherige OptOut-Regelung ausgelaufen ist. Der Mehrbedarf ergibt sich durch die Reduzierung der Arbeitszeit von 54 auf 48 Stunden/je Woche.

Weiterhin wurde eine pauschale Kürzung von 100.000,- € je Jahr vorgenommen. Die konkreten personellen und finanziellen Auswirkungen, die sich aus dem in Arbeit befindlichen Personalmanagementkonzept ergeben, werden in den Haushaltsplanentwurf 2018 und in den Stellenplan 2018 eingearbeitet.
2. Der Ansatz bei der Vergnügungssteuer berücksichtigt ab 2017 eine Erhöhung der Steuer. U. a ist je Apparat eine Steuer von 5,0 v.H. – bezogen auf den Spieleinsatz – vorgesehen, für 2018 beläuft sich der Steuersatz auf 5,5 v.H.
3. Ähnlich verhält es sich bei der Hundesteuer. Auch hier ist eine leichte Erhöhung vorgesehen.
4. Die Finanzierungsbeteiligung zum Fonds Deutsche Einheit im Produkt 160101 fällt ab 2020 mit 3,4 Mio. € weg. Eine sehr erfreuliche Entwicklung.
5. Die reduzierten Erträge bei der Gewerbesteuer haben auch erhebliche Auswirkungen auf die Steuerkraft und in der Folge auch auf die Höhe der Kreisumlage.
6. Zur verbesserten Darstellung der Gesamterträge und -aufwendungen für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge wurden die bisher im Produkt 100801 "Hilfen für Wohnungslose" veranschlagten Erträge und Aufwendungen für die Unterbringung dieser Personen in das Produkt 050303 „Hilfen nach AsylBLG“ integriert.
7. Unter finanziellen Gesichtspunkten sind in den zurückliegenden Jahren nur die Unterhaltungsmaßnahmen (Gebäude, Straßen, Wege und Plätze) durchgeführt worden, die unabdingbar notwendig waren und in der Folge keinen Rückstellungsbedarf ausgelöst hätten. Dieses kann auf Dauer aber nicht zielführend sein. Im Haushalt sind daher erhebliche Mittel für die genannten Bereiche enthalten.
8. Die Abriss- und Entsorgungsaufwendungen der Schulaußenanlagen der Albert-Schweitzer-Schule sind mit 297 T€ und mit 685 T€ für den Gebäudeabriss (= 982 T€) in 2017 veranschlagt. Da diese Aufwendungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet werden, sind sie im Gesamtergebnisplan (Zeile 32) nachrichtlich gesondert ausgewiesen.
9. Weiterhin ist vorgesehen, dass zur Schaffung eines bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangebotes unter Berücksichtigung des OGS-Konzeptes 2020 zum Schuljahresbeginn 2017/18 weitere **2 OGS-Gruppen** eingerichtet werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel und die notwendigen Stellenanteile sind im

Haushaltsplan 2017 berücksichtigt. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, die Gesamtstruktur der Versorgung mit Bildungs- und Betreuungsangeboten im Grundschulbereich zu überprüfen. Die Ergebnisse werden dem Rat der Stadt Hilden im Juni 2017, rechtzeitig vor der nächsten Anmeldephase, vorgestellt. In der Finanzplanung wurde der „Status quo“ daher zunächst fortgeschrieben. Außerdem steht die Übernahme der Einrichtung „kleine Strolche e.V.“ in die Trägerschaft der Stadt Hilden an.

10. Die Verwaltung hat sich im Rahmen der Haushaltskonsolidierung auch mit den freiwilligen Leistungen an Vereine und Verbände beschäftigt. Hierzu sind etliche Sitzungsvorlagen erstellt und Beschlüsse gefasst worden. Die Auswirkungen sind im Haushaltsplan enthalten.
11. Bedingt durch die finanziellen Rahmenbedingungen, die letztendlich ihren Niederschlag im 1. NT 2016 erfahren haben, hat der Rat der Stadt Hilden auch beschlossen, dass das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens unter Beibehaltung der darin formulierten Ziele und Handlungsfelder fortgeschrieben wird. Allerdings wird auf die Verkehrsprojekte A 1 „Benrather Straße“, A 2 „Bahnhof – Fritz-Gressard-Platz“ und A 4 „Gabelung“ verzichtet.

Für zusätzliche-Projekte sind im Plan 2017 folgende Ansätze enthalten:

- a) 85.000,- € für 2017
- b) 43.000,- € für 2018
- c) 703.000,- € für 2019

Die übrigen Projekte wurden entsprechend dem neuen Zeitplan zeitlich verschoben etatisiert.

12. Ein Thema wird auch im kommenden Jahr die Frage sein, wie viele Flüchtlinge die Stadt Hilden aufnehmen muss. Die Unterkünfte „Schalbruch“ und „Breddert“ wurden fertiggestellt und der Umbau des Objektes „Herderstr.“ wird spätestens Mitte 2017 abgeschlossen sein. Sollte sich die Situation nicht entspannen und ein weiterer Bedarf bestehen, so sieht der Haushalt 2017 eine Unterkunft „Im Hock“ vor. Diese Investition wurde aufgenommen und die Unterlagen nach § 14 GemHVO wurden ebenfalls beschlossen, um in Ernstfall handlungsfähig zu sein.
13. Entsprechend dem Programm „Gute Schule 2020“ erhält die Stadt Hilden je Jahr 390 T€. Die Mittel werden über die NRW.Bank den Städten zur Verfügung gestellt. Leider gestaltet sich die Abwicklung ausgesprochen komplex und wird aus heutiger Sicht in den kommenden 20 Jahren im Haushalt und in der Jahresrechnung dargestellt werden müssen. Es ist geplant, dass den Kommunen durch das Land NRW Schuldendiensthilfen zur Tilgung der bei der NRW.BANK aufgenommenen Kredite geleistet werden. Somit sind in entsprechender Höhe Investitionskredite oder bei Verwendung im Ergebnishaushalt Liquiditätskredit aufzunehmen, deren Tilgung vom Land übernommen werden. Die Übersicht über die Entwicklung der Schulden wurde daher an die neue Regelung angepasst.
14. Gegenüber dem Jahre 2016 werden im Haushaltsplan 2017 folgende zwei Punkte anders dargestellt:
 - a) Ab dem Haushaltsjahr 2017 entfallen die Ansätze für die Auflösungen der Altersteilzeitrückstellungen, da aus haushaltsrechtlichen Gründen eine Nettobetrachtung dieser Rückstellungen erfolgt. Anstelle der Auflösung als Ertrag erfolgt eine Verminderung der Personalaufwendungen.

- b) Ansätze für Dienstleistungsverträge/Geringfügig Beschäftigte wurden bisher im Ergebnishaushalt in der Zeile 13 „Sach- und Dienstleistungen“ dargestellt. Aus haushaltsrechtlichen Gründen erfolgt zukünftig eine Veranschlagung in der Zeile 11 „Personalaufwendungen“. Gleichzeitig hat sich auch die Zuständigkeit für den Abschluss derartiger Verträge geändert.

Außerdem wurde die Haushaltssatzung unter F 2) wie folgt angepasst:

„Das Haupt- und Personalamt hat die Möglichkeit, auf Antrag des Fachamtes, Verträge mit geringfügig Beschäftigten - begrenzt auf das Kalenderjahr - einzugehen. Die Finanzierung muss innerhalb des Produkts des Fachamtes gesichert sein.“

15. Wichtiger Baustein im NKF ist die **Pensionsrückstellung**. Bekanntlich hat sich der Rat der Stadt für eine „Versicherungslösung“ entschieden. Unter finanziellen Gründen konnten nicht immer Beträge eingezahlt werden. Der Haushalt sieht folgende Ansätze vor:

2017 = 0 €

2018 = 1,5 Mio. €

2019 = 3,1 Mio. €

2020 = 3,2 Mio. €

Weil in den Jahren 2017 und 2018 (teilweise) Kreditaufnahmen vorgesehen sind und keine Liquidität vorhanden ist, um die Pensionsrückstellungen finanzieren zu können, wurden Ansätze hierfür nicht oder nur teilweise gebildet.

16. Über den 1. NT 2016 wurden die Investitionen „I261400064 Funktionsgebäude Weidenweg“ und „I261500083 Sportplatz Schützenstraße“ gestrichen. Der Haushaltsplan 2017 sieht für diese beiden Bereiche keine Ansätze im Finanzplanungszeitraum vor.

17. Ohne **Kreditaufnahmen** wird es nicht möglich sein, die geplanten kompletten Investitionen vollständig zu finanzieren. Geplant sind folgende Neuaufnahmen:²

2017 = 5,6 Mio. € (inkl. Gute Schule 2020 mit 0,4 Mio. €)

2018 = 1,4 Mio. € (inkl. Gute Schule 2020 mit 0,4 Mio. €)

2019 = 0,4 Mio. € Kreditaufnahme für „Gute Schule 2020“ mit 0,4 Mio. €

2020 = 0,1 Mio. € Kreditaufnahme für „Gute Schule 2020“ mit 0,1 Mio. €
(zzgl. Liquiditätskredit für „Gute Schule 2020“ mit 0,3 Mio. €)

² Basis ist dabei die Berechnung nach § 86 GO unter Berücksichtigung der Handreichung zum NKF.

Die Orientierungsdaten gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. Juli 2016 sehen folgende Werte vor:

	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
	2017	2018	2019	2020
Erträge				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 3,8	+ 5,0	+ 4,9	+ 5,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ³	+ 24,1	+ 17,6	+ 2,3	+ 2,3
Gewerbsteuer (brutto)	+ 3,1	+ 2,9	+ 3,0	+ 3,5
Grundsteuer A und B	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,2
Kompensation Familienleistungsausgleich	+3,9	+3,8	+3,7	+2,9
Aufwendungen				
Personalaufwendungen	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

Befristung freiwilliger Maßnahmen auf 3 Jahre

Der Rat der Stadt Hilden hat am 06.04.2011 u. a. beschlossen, dass bei Anträgen bzw. Vorlagen über freiwillige Maßnahmen, die wiederkehrende städtische Leistungen über einen längeren Zeitraum vorsehen, bei der Beschlussfassung nur grundsätzlich eine Befristung auf maximal drei Jahre erfolgen kann.

Im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 wären die freiwilligen Maßnahmen zu beschließen, deren Befristung zum 31.12.2016 abläuft. Da anzupassende Kontrakte mit jeweils separaten Sitzungsvorlagen neu vom Rat beschlossen werden, liegen weitere zu beschließende Maßnahmen nicht vor.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 werden alle im Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2015 bewilligten freiwilligen Maßnahmen aufgelistet, die dann neu zu beschließen sein werden.

Gute Schule 2020

Übersicht der Maßnahmen für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“

Die NRW.BANK hat zum 01.01.2017 ein neues Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ eingeführt. Gemäß dem zwischenzeitlich erschienenen „Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020)“ erhalten die Kommunen in Nordrhein-Westfalen Schuldendiensthilfen für Kredite, die der Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen dienen. Die Schuldendiensthilfen werden den Kommunen durch vollständige Übernahme ihrer Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro, die im Rahmen des Programms "NRW.BANK.Gute Schule 2020" aufgenommen werden, gewährt.

Jede Kommune kann jährlich bis zu 25 Prozent ihres in der Anlage zu diesem Gesetz ausgewiesenen Gesamtkreditkontingents in den Jahren von 2017 bis 2020 in Anspruch

³ In den Werten ist die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 500 Mio. Euro in 2016, 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) und um je 2,4 Mrd. Euro jährlich ab 2018 (gemäß der Vereinbarung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder vom 16.06.2016) enthalten.

nehmen. Nicht in Anspruch genommene Kreditkontingente des jeweiligen laufenden Kalenderjahres werden einmalig in das folgende Kalenderjahr übertragen. Werden die Kreditkontingente auch in diesem Folgejahr nicht in Anspruch genommen, verfallen sie. Die nicht genutzten Kreditkontingente des Jahres 2020 verfallen mit Ablauf dieses Jahres.

Das Kreditkontingent beträgt für die Stadt Hilden lt. Anlage zu o. g. Gesetz 390.208,- € jährlich für die Jahre 2017 bis 2020. Damit die Schuldendiensthilfen in Anspruch genommen werden können, ist ein vom Rat zu beschließendes Konzept zu erstellen, wie das im Rahmen des Förderprogramms "NRW.BANK.Gute Schule 2020" eingeräumte Kreditkontingent in Anspruch genommen werden soll. Das Konzept hat der Rat der Stadt Hilden am 22.03.2017 beschlossen.

Die investiven Maßnahmen, die erst in 2018 oder später in die Haushaltsplanung aufgenommen werden, wurden zunächst unter der Investitionsnummer „IGUTESCHUL“ veranschlagt.

	Auszahlung	Inanspruchnahme Schuldendiensthilfe	Auszahlung	Inanspruchnahme Schuldendiensthilfe	Auszahlung	Inanspruchnahme Schuldendiensthilfe	Auszahlung	Inanspruchnahme Schuldendiensthilfe
Schulgebäude Maßnahme Inv.-Nummer	2017		2018		2019		2020	
Investiv (Produkt 011303)								
Schulstr. 40-42 Errichtung Lagerraum I261400065	19.500 €	17.008 €						
Walder Str. 100 Herstellung eines barrierefreien Zugangs Hauptgebäude I261600091			29.500 €	29.500 €				
GGs Schalbruch 33 Erweiterung Lehrerzimmer I261600104	43.000 €	43.000 €						
Am Holterhöfchen 30 Sanierungs-/Neubauplanung I261600105	74.000 €	74.000 €						
Am Holterhöfchen 30 Erneuerung der Raum- nummerierungen barrierefrei I261700110	34.000 €	34.000 €						
Am Holterhöfchen 30 Erneuerung der Schließanlage mit Amokfunktion (350 Räume) I261700111	78.000 €	78.000 €	78.000 €	78.000 €				
Am Holterhöfchen 20/26 Neue Schließanlage mit Amokfunktion für 210 Türen I261700112	48.000 €	48.000 €	48.000 €	22.708 €				
Düsseldorfer Str. 148 Schulertüchtigung unter allen technischen Aspekten (Elektro, Akustikdecke, Beleuchtung, Boden, Anstrich) I261700113	60.000 €	60.000 €	260.000 €	260.000 €	300.000 €	300.000 €		

	Auszahlung	Inanspruchnahme Schulden- diensthilfe	Auszahlung	Inanspruchnahme Schulden- diensthilfe	Auszahlung	Inanspruchnahme Schulden- diensthilfe	Auszahlung	Inanspruchnahme Schulden- diensthilfe
Schulgebäude Maßnahme Inv.-Nummer	2017		2018		2019		2020	
Walder Str. 100 Speiseaufzug zum 1. Obergeschoss I261700114	29.000 €	29.000 €						
Zur Verlach 42 Umbau bzw. Einbau Lehrerinnen WC + Putzmittelraum in WC Bereich I261700116	7.200 €	7.200 €						
Augustastr. 29 Pausenhofüberdachung IGUTESCHUL					65.000 €	65.000 €		
Walder Str. 100 VGS-Pavillonanbau ersetzen IGUTESCHUL							100.000 €	100.000 €
Walder Str. 100 Außenliegender Sonnenschutz Klassen IGUTESCHUL					40.000 €	25.208 €		
Gebäudeunterhaltung (Produkt 011301 – Ergebnishaushalt)								
Beethovenstr. 32-40 - Turnhalle Sanierung Sanitärbereich und Umkleiden							200.000 €	200.000 €
Walter-Wiederhold-Str. 16 Erneuerung Schmutz- und Regenwasserleitungen							95.000 €	90.208 €
Summe:	392.700 €	390.208 €	415.500 €	390.208	405.000 €	390.208 €	395.000 €	390.208 €

Gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 16.12.2016 haben die Kommunen die geplante Aufnahme von Krediten aus dem Programm bei der Festlegung der Kreditermächtigung gemäß § 86 Abs. 2 GO zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die Festlegung des Höchstbetrags für die Kredite zur Liquiditätssicherung gemäß § 89 Abs. 2 GO, sofern die Durchführung konsumtiver Maßnahmen geplant ist. Im Rahmen des Programms aufgenommene Kredite bleiben bei den in § 82 Absatz 2 GO NRW genannten Höchstbeträgen zur Aufnahme von Investitionskrediten außer Betracht.

Weiterhin ist systematisch die Möglichkeit eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses der Schulgebäude zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Konzept zu dokumentieren, über das der Rat informiert wird. Das Breitbandkonzept Schulen im Rahmen des NRW Förderprogramms „Gute Schule 2020“ hat der Rat der Stadt Hilden am 22.03.2017 zur Kenntnis genommen.

Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Die Entwicklung des Haushaltsvolumens ist aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich:

Bezeichnung	Ansatz in Euro		RE in Euro
	2017	2016	2015
<u>Ergebnisplan</u>			
Ordentliche Erträge	160.354.011	151.707.570	141.266.026
Ordentliche Aufwendungen	164.978.696	161.129.721	148.928.816
Überschuss/Defizit in Euro	-4.624.685	-9.422.150	-7.662.790
<u>Finanzplan</u>			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	153.209.144	142.708.238	132.017.412
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	149.613.064	-144.795.019	132.694.130
Überschuss/Defizit in Euro	3.596.080	-2.086.781	-676.718
<u>Investitionen</u>			
Einzahlungen Investitionstätigkeiten	5.677.808	5.237.585	6.876.903
Auszahlungen Investitionstätigkeiten	12.052.642	17.540.662	11.241.010
Überschuss/Defizit in Euro	-6.374.834	-12.303.077	-4.364.107

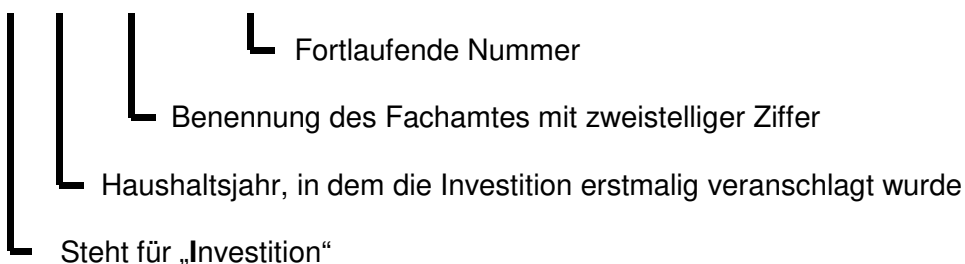
Investitionsmaßnahmen 2017

Die Investitionen, die in den Jahren 2017 bis 2020 eingeplant sind, werden nach den jeweiligen Teilfinanzplänen abgebildet und außerdem wird zum Schluss des Planes noch einmal eine vollständige Investitionsübersicht gedruckt.

Die Investitionen werden mit einer so genannten Investitionsnummer versehen, die eine eindeutige Kennzeichnung und Zuordnung einer investiven Maßnahme gewährleistet. Nachfolgende Erklärung soll den Aufbau dieser Nummer aufzeigen:

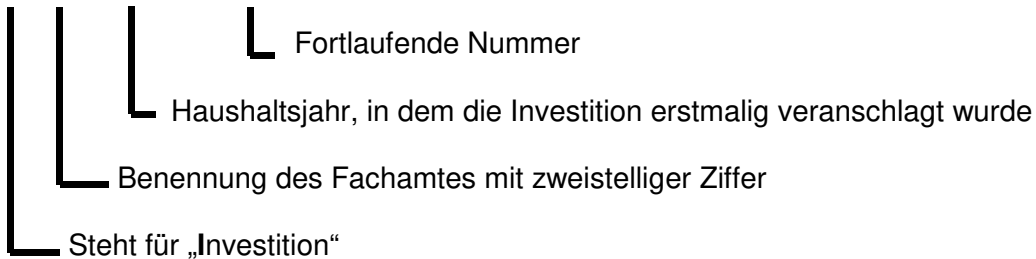
Regel für Investitionen bis 2010

I 10 26 00001



Ab dem Jahr 2011 wurde der Aufbau dieser Nummer für neue Investitionen nach und nach wie folgt geändert:

I 26 11 00001



Die bisherigen Investitionsnummern für Betriebs- und Geschäftsausstattung erhalten ab 2011 die neue folgende Nummer:
z. B. aus **I072000001** wird **IBGA20001**.

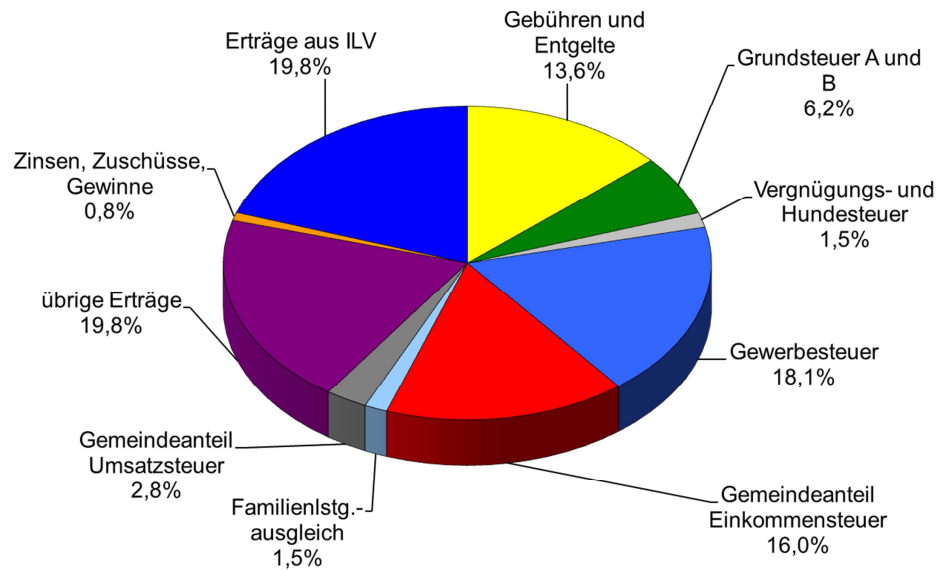
Ab 2012 wurden Investitionsnummern aus organisatorischen Gründen teilweise umbenannt von z. B. I076100001 in I610000001 (bei fortlaufend bestehenden Investitionen) oder von I096800126 in I680900126 (bei einmaligen Investitionen). Zukünftig sind somit alle Investitionsnummern eines Amtes zusammengefasst und fortlaufend.

Unter Anwendung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes wird auf die Erfassung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in der Anlagenbuchhaltung, deren Wert 410,- € ohne Mehrwertsteuer nicht übersteigt, verzichtet.

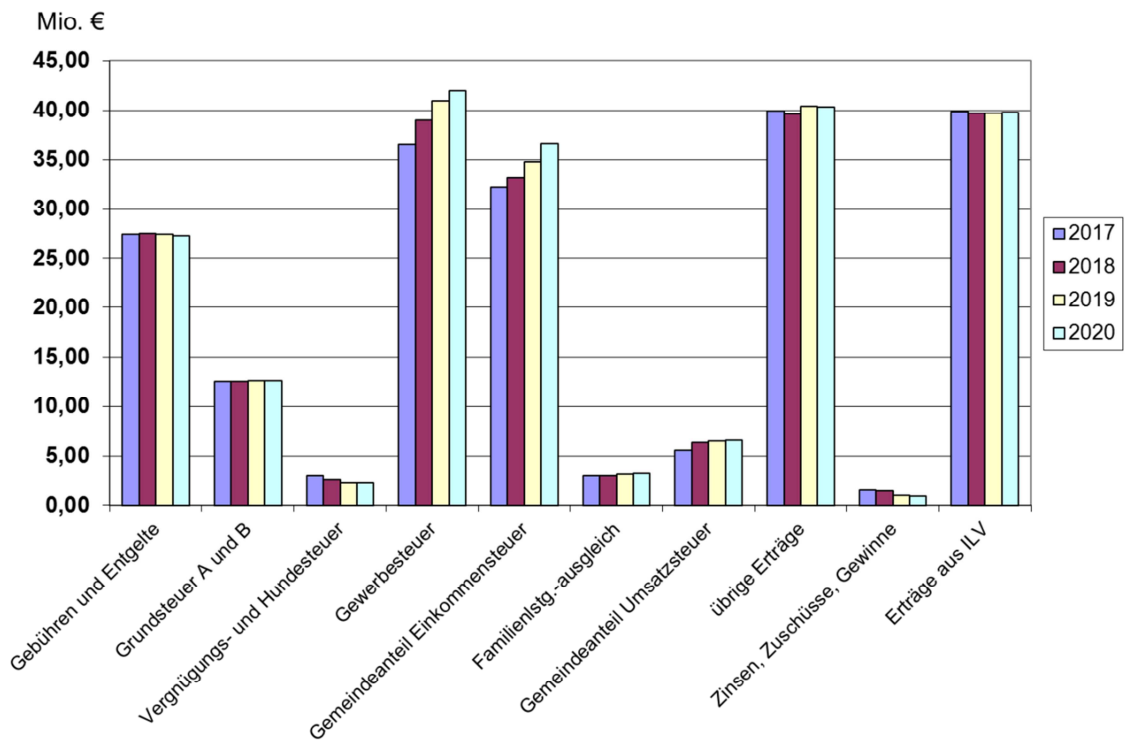
Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen nach dem Rechnungsergebnis 2015 und nach der Veranschlagung 2016 und 2017

	Haushalts- ansatz 2017 €	Haushalts- ansatz 2016 €	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Anteil am Volumen 2017 %	Anteil am Volumen 2016 %	Unterschied 2017 zu 2016 in €
Erträge						
Grundsteuer	12.535.000	12.470.100	9.832.551	7,82	8,22	64.900
Gewerbesteuer	36.500.000	35.000.000	37.188.003	22,76	23,07	1.500.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	32.280.000	31.320.000	29.839.070	20,13	20,64	960.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.590.000	4.480.000	4.349.299	3,49	2,95	1.110.000
Vergnügungssteuer, Hundesteuer	3.064.000	2.820.000	2.660.972	1,91	1,86	244.000
Familienleistungsausgleich/ Steuervereinfachungsgesetz	3.126.500	3.005.500	2.950.700	1,95	1,98	121.000
Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0,00	0,00	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.662.535	20.348.307	15.518.865	16,00	13,41	5.314.228
Sonstige Transfererträge	786.700	801.900	779.857	0,49	0,53	-15.200
Öffentl.-Rechtl. Leistungsentgelte, Gebühren	25.554.863	23.903.913	22.836.264	15,94	15,76	1.650.950
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.846.460	1.606.632	1.487.229	1,15	1,06	239.828
Kostenerstattungen und Umlagen	5.600.868	7.549.116	4.247.981	3,49	4,98	-1.948.248
Sonstige ordentliche Erträge	7.615.135	8.221.823	9.477.875	4,75	5,42	-606.688
Aktivierete Eigenleistungen	191.950	180.280	97.360	0,12	0,12	11.670
Bestandsveränderungen	0	0	0,00	0,00	0,00	0
Summe	160.354.011	151.707.571	141.266.026	100	100	8.646.440
Aufwendungen						
Personalaufwendungen	45.193.217	42.477.333	41.279.549	27,39	26,36	2.715.884
Versorgungsaufwendungen	3.990.000	3.228.100	4.266.029	2,42	2,00	761.900
Aufwendung. für Sach- und Dienstleistungen	21.739.109	20.037.107	18.155.893	13,18	12,44	1.702.002
Bilanzielle Abschreibungen	9.229.773	9.358.000	8.466.867	5,59	5,81	-128.227
Gewerbesteuerumlage	3.193.750	3.074.000	3.346.388	1,94	1,91	119.750
Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit	3.056.900	2.986.000	3.250.777	1,85	1,85	70.900
Kreisumlage	28.223.300	31.121.400	29.469.902	17,11	19,31	-2.898.100
Solidaritätsumlage	594.450	1.348.700,00	1.532.880,00	0,36	0,84	-754.250
Zuschüsse und Zuweisungen	16.183.984	15.166.336	14.215.296	9,81	9,41	1.017.648
Sonstige Transferaufwendungen	20.285.641	19.018.735	12.274.187	12,30	11,80	1.266.906
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.288.572	13.314.010	12.671.049	8,05	8,26	-25.438
Summe	164.978.696	161.129.721	148.928.817	100	100	3.848.975
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.624.685	-9.422.150	-7.662.791			

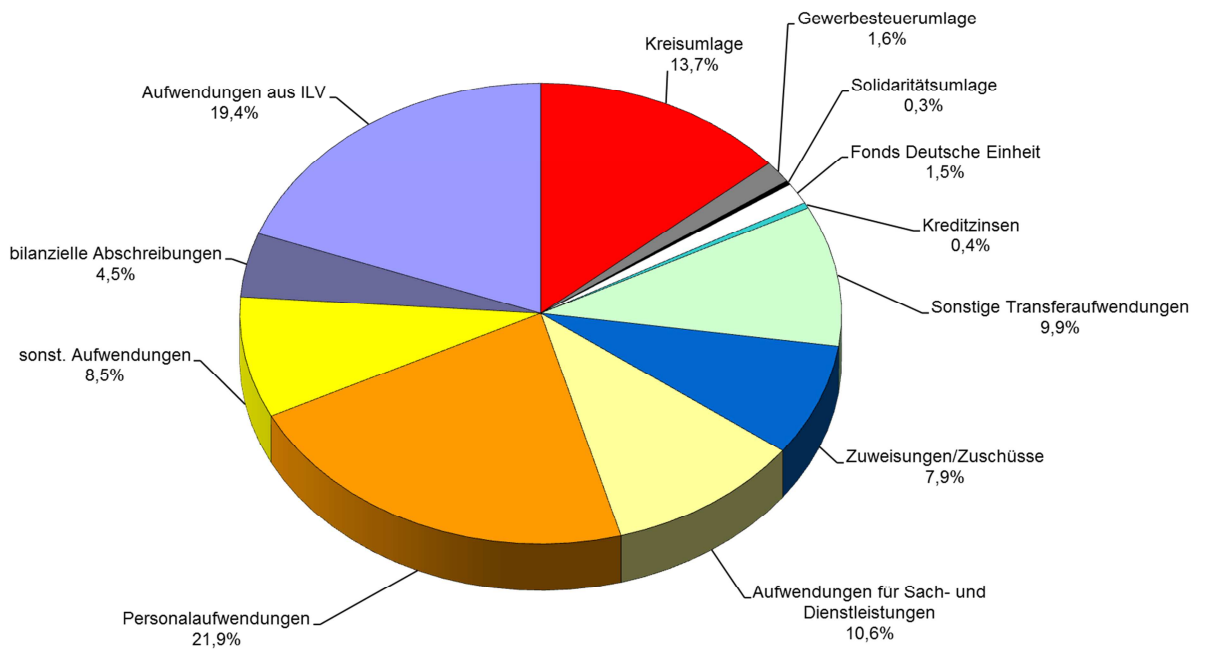
Ergebnisplan - Erträge 2017



Erträge 2017 bis 2020

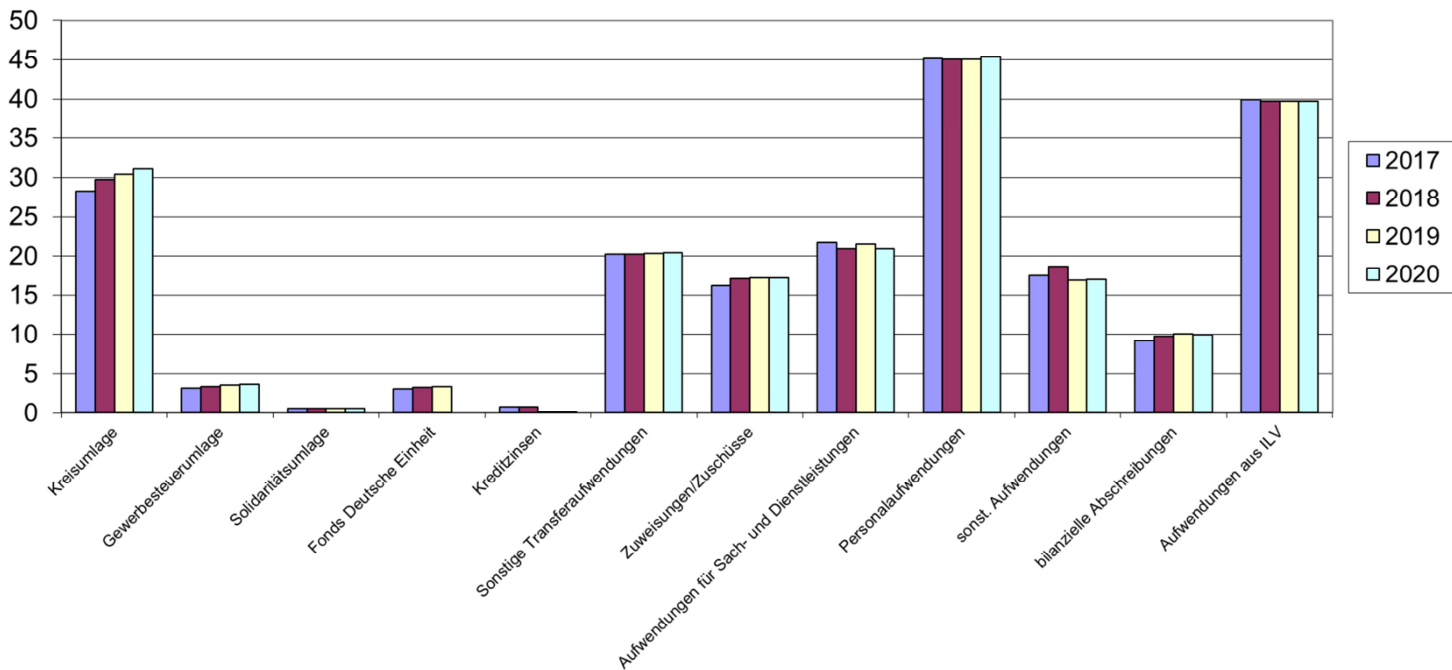


Ergebnisplan - Aufwendungen 2017

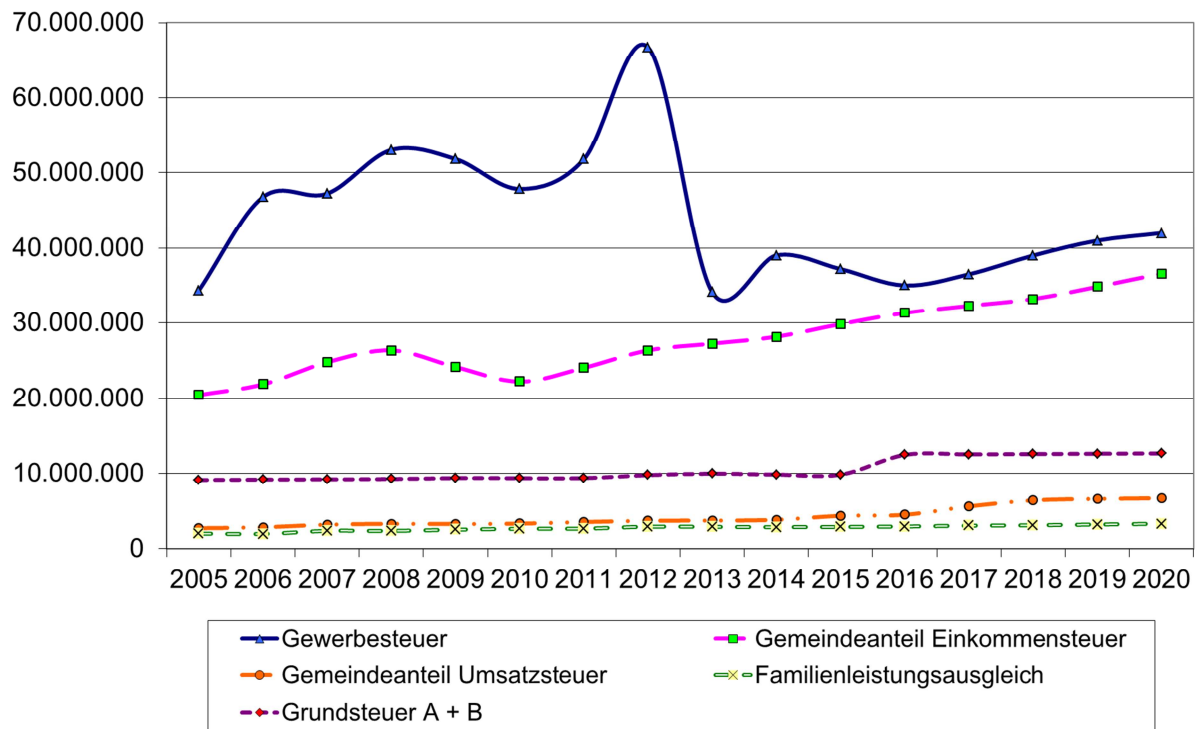


Aufwendungen 2017 bis 2020

Mio. €



Entwicklung der Steuern und allg. Zuweisungen 2005 - 2020



Zu den wesentlichen Erträgen und Aufwendungen ist auszuführen:

Gewerbesteuer

Eine der wichtigsten Einnahmen im kommunalen Haushalt ist die Gewerbesteuer. Die Kalkulation dieser Haushaltsposition gestaltet sich aber immer schwieriger, da sie großen Schwankungen unterworfen ist.

Entwicklung der Gewerbesteuer:

Jahr	Erträge / Einnahmen in Mio. Euro
2002	25,6
2003	28,7
2004	41,8
2005	34,4
2006	46,8
2007	47,2
2008	53,0
2009	51,8
2010	47,9
2011	51,8
2012	66,7
2013	34,1
2014	39,0
2015	37,2
2016 Ansatz	35,0
2017 Ansatz	36,5
2018 Finanzplanung	39,0
2019 Finanzplanung	41,0
2020 Finanzplanung	42,0

Grundsteuer A und B

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden zuletzt in 2016 angehoben und sind für die Grundsteuer A mit 240 v. H. und für die Grundsteuer B mit 480 v. H. festgesetzt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Diese Position ist - wie immer - mit einem Risiko behaftet. Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise und die aktuellen steuerlichen Veränderungen sind schwer zu kalkulieren. Für den Finanzplanungszeitraum wurden die Orientierungsdaten angewandt.

Jahr	Mio. Euro
2003	22,4
2004	20,8
2005	20,5
2006	21,9
2007	24,8
2008	26,4
2009	24,2
2010	22,3
2011	24,1

Jahr	Mio. Euro
2012	26,4
2013	27,3
2014	28,2
2015	29,8
2016 Ansatz	31,3
2017 Ansatz	32,3
2018 Finanzplanung	33,2
2019 Finanzplanung	34,8
2020 Finanzplanung	36,6

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Zeile 11) wurden unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Tarifverträge und der bekannten Änderungen, wie zusätzliche Stellen für Sozialarbeiter, Hausmeister und Verwaltungskräfte für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern (siehe Produkte 050303), veranschlagt. Ansätze für Dienstleistungsverträge/Geringfügig Beschäftigte wurden bisher im Ergebnishaushalt in der Zeile 13 „Sach- und Dienstleistungen“ dargestellt. Aus haushaltsrechtlichen Gründen erfolgt zukünftig eine Veranschlagung in der Zeile 11 „Personalaufwendungen“. Gleichzeitig hat sich auch die Zuständigkeit für den Abschluss derartiger Verträge geändert. Außerdem wurde die Haushaltssatzung unter F 2) angepasst:

Jahr	Personalaufwand in Mio. Euro	Anteil am Gesamtvolumen
2008	32,6	24,3 %
2009	33,9	24,6 %
2010	35,4	24,6 %
2011	37,6	26,1 %
2012	38,4	24,4 %
2013	39,8	26,8 %
2014	40,0	27,3 %
2015	41,3	26,7 %
2016 Ansatz	42,5	26,4 %
2017 Ansatz	45,2	27,4 %
2018 Finanzplan	45,0	26,7 %
2019 Finanzplan	45,1	26,7 %
2020 Finanzplan	45,4	27,3 %

Der Personalbereich sieht folgende Einkommenserhöhungen vor:

Ab dem 1.4.2017 wird die Besoldung in folgender Weise angepasst - € 75 bis zum Besoldungswert von € 3.750, danach 2 % und Wegfall des Versorgungsabschlags von 0,2 %,

Bei den tariflich Beschäftigten ist ab dem 1. Febr. 2017 eine Steigerung von 2,35 % eingeplant. Weiterhin ist eine Aufstockung der Stellen im Bereich des Rettungsdienstes aufgrund des Rettungsdienstbedarfsplans des Kreises Mettmann notwendig. Dieses führt zu einem Mehrbedarf von 15 Stellen.

In 2018 ist eine weitere Stellenerhöhung um 6 VZK für den Feuerschutz/Rettungswesen notwendig, weil die bisherige OptOut-Regelung ausgelaufen ist. Der Mehrbedarf ergibt sich durch die Reduzierung der Arbeitszeit von 54 auf 48 Stunden/je Woche.

Weiterhin wurde eine pauschale Kürzung von 100.000,- € je Jahr vorgenommen. Die konkreten personellen und finanziellen Auswirkungen, die sich aus dem in Arbeit befindlichen Personalmanagementkonzept ergeben, werden in den Haushaltsplanentwurf 2018 und in den Stellenplan 2018 eingearbeitet.

Die Ermittlung erfolgt nach einer personenscharfen Berechnung und die Aufteilung auf die Produkte nach der tatsächlichen Zuordnung. Der jeweilige Personalbedarf, der in den einzelnen Produkten aufgeführt ist, entspricht dem Soll-Stellenplan.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 entfallen die Ansätze für Auflösungen der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, da aus haushaltsrechtlichen Gründen ab 2016 eine Nettobetrachtung dieser Rückstellungen erfolgt. Bisher wurden die o. g. Rückstellungen und deren Auflösung in gleicher Höhe geplant, so dass sich keine finanziellen Auswirkungen auf den Gesamthaushalt ergeben.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 entfallen die Ansätze für die Auflösungen der Altersteilzeitrückstellungen, für die ebenfalls aus haushaltsrechtlichen Gründen ab 2017 eine Nettobetrachtung dieser Rückstellungen erfolgt. Auch hier ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen auf den Gesamthaushalt, da anstelle der Auflösung als Ertrag eine Verminderung der Personalaufwendungen erfolgt.

Die Personalaufwendungen enthalten folgende Aufwendungen für Rückstellungen:

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen f. Beschäftigte	3.032.280	2.445.900	3.132.340	3.034.420	3.061.570	3.195.720
505300	Zuführungen zu Rückstellung nach § 107b BeamStVG	234.805	23.676	35.657	39.169	42.425	30.639
506100	Zuführungen z. Beihilferückstellungen für Beschäftigte	962.691	594.960	740.170	766.850	778.490	810.140
507100	Aufwendungen für Rückst. für nicht genommenen Urlaub	34.676	0	0	0	0	0
507200	Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden	35.649	0	0	0	0	0
508100	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	-684.610	0	-255.150	-223.990	-156.820	-32.070
Summe		3.615.491	3.064.536	3.653.017	3.616.449	3.725.665	4.004.429

Den in den Personalaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für Rückstellungen stehen folgende Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen gegenüber:

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
458220	... für Pensionen	1.021.038	685.268	764.020	794.016	836.573	841.249
458230	... für Beihilfen	249.344	68.360	70.330	77.537	85.555	93.500
458240	... für Altersteilzeit	0	484.470	0	0	0	0
458250	... für Urlaub	0	0	0	0	0	0
458260	... für Überstunden	0	0	0	0	0	0
Summe		1.270.382	1.238.098	834.350	871.553	922.128	934.749

Darüber hinaus wurden ab 2016 neue Konten für Zuwendungen und Erstattungen, die zweckgebundene Erträge für Personal darstellen, eingeführt. Es ergeben sich folgende Summen:

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Zuwendungen für Personal	2.217.225	1.767.680	1.670.959	1.634.659	1.583.959
Erstattungen für Personal	1.134.025	1.042.501	1.042.501	1.042.501	1.042.501
Summe Erträge für Personal	3.351.250	2.810.181	2.713.460	2.677.160	2.626.460

Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben

Die Auswirkungen aus den Gebührenbedarfsberechnungen sind eingearbeitet.

Zuschüsse und Zuweisungen für laufende Zwecke

Die Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen beinhalten sowohl Pflichtleistungen im Bereich der Jugendhilfe (insbesondere an Träger der Kindertagesstätten) als auch freiwillige Zahlungen an Verbände, städtische Gesellschaften und Vereine.

An sonstigen Zuschüssen und Zuweisungen sind die Beiträge und Umlagen an Zweckverbände nachgewiesen. Bei der Ansatzermittlung sind die individuellen Zahlungsvoraussetzungen berücksichtigt.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen wurden auf der Basis der abgeschlossenen Verträge und der eingeplanten Kreditaufnahmen berechnet.

Gewerbsteuerumlagen

Die Gewerbsteuerumlagen, inkl. der Zuschläge zum „Fonds Deutscher Einheit“, wurden auf der Grundlage der Ansätze bei der Gewerbesteuer berechnet.

Kreisumlage

Die Umlagegrundlagen der Kreisumlage sind die Steuerkraftmesszahlen, die sich aus den Grund- und Gewerbesteuer-Isteinnahmen, den Zahlungsbeträgen zum Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, den Kompensationsleistungen, der Gewerbesteuerumlage und den Abrechnungsbeträgen aus dem Einheitslastenabrechnungsgesetz ergeben.

Jahr	Kreisumlage (TEUR)	Hebesatz (%)	Jahr	Kreisumlage (TEUR)	Hebesatz (%)
2005 RE	28.876	44,8	2013 RE	35.983	40,6
2006 RE	31.708	43,5	2014 RE	29.844	35,3
2007 RE	30.084	43,5	2015 RE	29.470	34,1
2008 RE	30.886	42,0	2016 Ansatz	31.121	37,07
2009 RE	33.949	41,0	2017 Ansatz	28.223	35,53
2010 RE	37.823	42,05	2018 Finanzplan	29.693	
2011 RE	31.818	43,7	2019 Finanzplan	30.384	
2012 RE	35.234	41,8	2020 Finanzplan	31.147	

Schuldenentwicklung

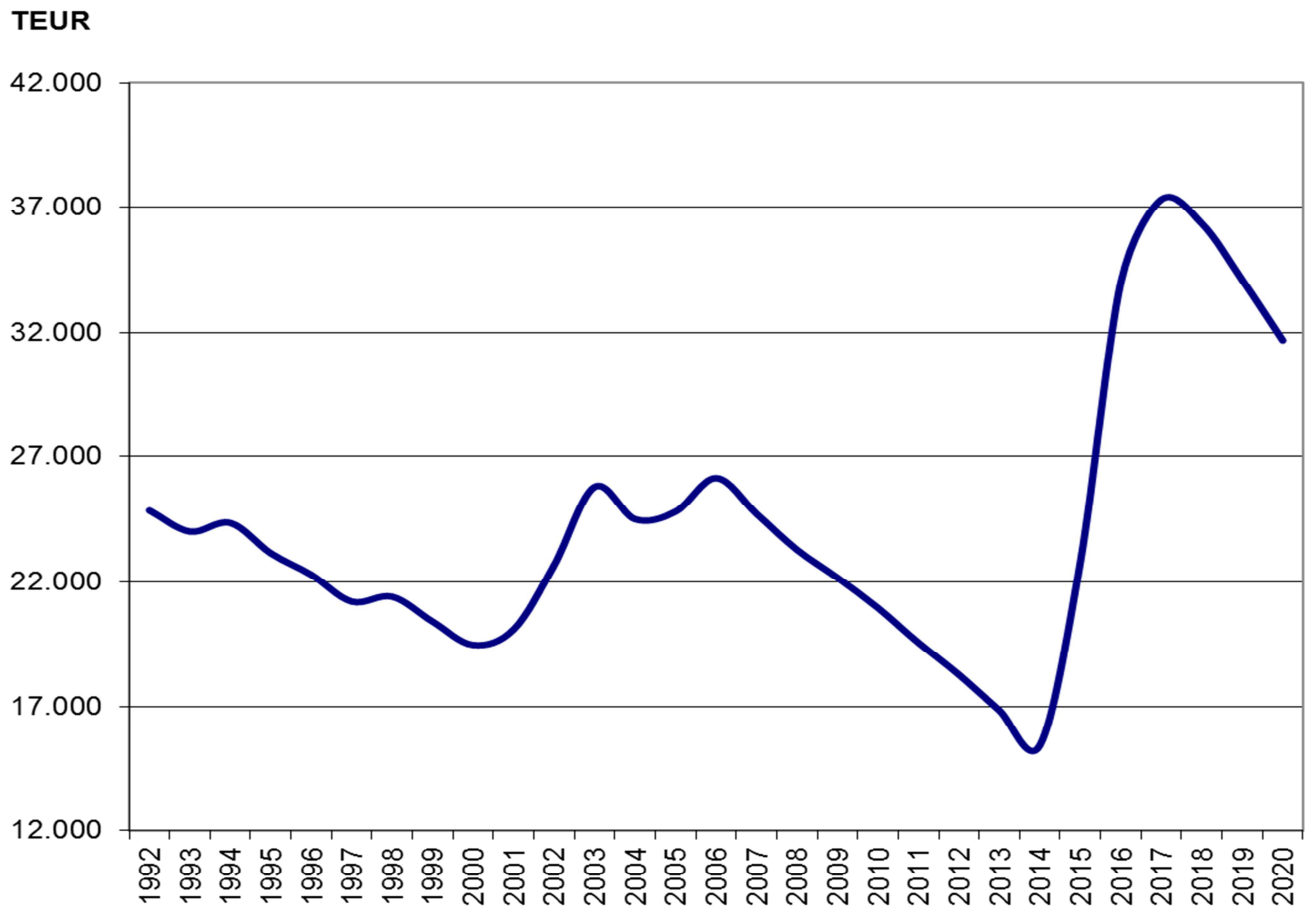
Im Jahre 2017 sind neue Kreditaufnahmen von 5.600 T€ vorgesehen. Auch in 2018 können die Investitionen teilweise nur über neue Kredite finanziert werden. Bei einer Einwohnerzahl von 55.185 (Stichtag 31.12.2015, IT-NRW) beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung für 2017 = **676,- €**. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird diese dann voraussichtlich **574,- €** betragen.

	+/- TEUR	Stand zum 31.12. TEUR	davon Kreditkontingent „Gute Schule 2020“ TEUR**)	Stand zum 31.12. ohne Kredite für Gute Schule 2020 TEUR
2005		24.810		
2006		26.148		
2007		24.718		
2008		23.322		
2009		22.168		
2010		20.946		
2011		19.541		
2012		18.258		
2013		16.833		
2014		15.442		
2015		19.060		
noch mögliche Kreditermächtigung aus 2015 in 2016	3.762			
Kreditaufnahme für Investitionen 2016 *)	12.800			
Tilgung *)	-1.601			
2016		34.021		
Kreditaufnahme für Investitionen *)	5.600		390	
Tilgung *)	-2.302		-	
2017		37.319	390	36.929
Kreditaufnahme für Investitionen *)	1.449		390	
Tilgung *)	-2.420		-	
2018		36.348	780	35.568
Kreditaufnahme für Investitionen *)	390		390	
Tilgung *)	-2.649		-21	
2019		34.089	1.149	32.943
Kreditaufnahme für Investitionen *)	100		100	
Tilgung *)	-2.503		-41	
2020		31.686	1.208	30.481

*) ohne Umschuldungen

***) Übernahme der Tilgung durch das Land NRW

Schuldenentwicklung 1992 - 2020



Entwicklung des Vermögens / Bilanz

A. AKTIVA

	31.12.2014		31.12.2015	
	€	€	€	€
1. Anlagevermögen	470.353.400,52		468.994.929,40	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	344.020,51		272.577,75	
1.2 Sachanlagen	418.387.898,79		418.254.455,96	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	105.979.864,04		105.551.895,06	
1.2.1.1 Grünflächen	91.046.182,73		90.713.455,91	
1.2.1.2 Ackerland	2.196.906,25		2.196.906,25	
1.2.1.3 Wald, Forsten	2.270.316,66		2.270.316,66	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	10.466.458,40		10.371.216,24	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	129.307.868,92		126.883.936,54	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	11.668.703,65		11.586.602,96	
1.2.2.2 Schulen	66.647.616,49		65.200.221,30	
1.2.2.3 Wohnbauten	10.410.358,39		10.302.147,89	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	40.581.190,39		39.794.964,39	
1.2.3 Infrastrukturvermögen	165.750.064,93		164.307.136,35	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	49.434.846,45		49.458.036,20	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.140.089,93		3.074.544,33	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	52.190.356,53		52.417.994,63	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanl.	60.044.705,43		58.456.666,20	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	940.066,59		899.894,99	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	489.020,63		487.594,12	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	188.587,96		191.631,80	
1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	8.603.257,20		9.571.653,33	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.642.736,90		3.884.352,97	
1.2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.426.498,21		7.376.255,79	
1.3 Finanzanlagen	51.621.481,22		50.467.895,69	
1.3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	25.813.314,80		25.813.314,80	
1.3.2 Beteiligungen	4.385.089,03		4.429.178,81	
1.3.3 Sondervermögen	1.543.540,80		1.543.546,59	
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00	
1.3.5 Ausleihungen	19.879.536,59		18.681.855,49	
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	4.091.310,50		689.936,52	
1.3.5.4 sonstige Ausleihungen	15.788.226,09		17.991.918,97	
2. Umlaufvermögen	22.009.505,71		17.214.942,36	
2.1 Vorräte	228.455,20		219.813,30	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	228.455,20		219.813,30	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00		0,00	
2.2 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	13.421.921,76		11.948.000,73	
2.2.1 Öffentl.-Rechtl. Forderungen u. Forder. aus Transferlstg.	13.281.994,64		10.482.941,79	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	126.572,12		1.450.803,94	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	13.355,00		14.255,00	
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00	
2.4 Liquide Mittel	8.359.128,75		5.047.128,33	
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	3.578.361,80		3.284.790,96	
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		0,00	
Summe AKTIVA	495.941.268,03		489.494.662,72	

B. PASSIVA

		31.12.2014		31.12.2015	
		€	€	€	€
1.	Eigenkapital		279.858.965,20		271.546.965,01
1.1	Allgemeine Rücklage	250.892.586,35		250.870.680,56	
1.2	Sonderrücklagen	1.543.540,80		1.543.546,59	
1.3	Ausgleichsrücklage	33.585.368,56		27.422.838,05	
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.162.530,51		-8.290.100,19	
2.	Sonderposten		98.293.428,22		95.145.761,42
2.1	für Zuwendungen	47.799.849,67		46.006.309,68	
2.2	für Beiträge	47.450.631,36		46.068.929,55	
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.464.101,00		1.540.073,00	
2.4	Sonstige Sonderposten	1.578.846,19		1.530.449,19	
3.	Rückstellungen		73.120.197,17		76.866.813,36
3.1	Pensionsrückstellungen	65.063.001,29		69.395.043,42	
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	5.000,00		5.000,00	
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	155.317,12		46.411,30	
3.4	Sonstige Rückstellungen	7.896.878,76		7.420.358,64	
4.	Verbindlichkeiten		34.633.913,04		36.028.582,37
4.1	Anleihen		0,00		0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		15.442.179,40		19.060.027,67
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2	von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3	von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00	
4.2.5	von Kreditinstituten	15.442.179,40		19.060.027,67	
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten z. Liquiditätssicherung		7.000.000,00		5.000.000,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften		354.465,87		296.920,15
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		3.541.783,44		3.950.586,87
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		2.924.676,35		2.897.826,75
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		5.370.807,98		4.823.220,93
5.	Passive Rechnungsabgrenzung		10.034.764,40		9.906.540,56
	Summe PASSIVA		495.941.268,03		489.494.662,72

Bürgschaften/Patronatserklärung

Bürgschaften sind im Wesentlichen für Darlehen zur Sicherung der Energieversorgung (Stadtwerke Hilden GmbH), für die WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH, die Infrastrukturentwicklungsgesellschaft mbH, die Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden mbH und für die Gem. Seniorendienste „Stadt Hilden“ GmbH übernommen worden.

Der verbürgte Darlehensstand betrug zum:

01.01.2006	37,3 Mio. Euro
01.01.2007	47,0 Mio. Euro
01.01.2008	48,2 Mio. Euro
01.01.2009	46,4 Mio. Euro
01.01.2010	45,9 Mio. Euro
01.01.2011	50,7 Mio. Euro
01.01.2012	54,7 Mio. Euro
01.01.2013	51,9 Mio. Euro
01.01.2014	49,5 Mio. Euro
01.01.2015	46,5 Mio. Euro
01.01.2016	44,3 Mio. Euro

Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in den Folgejahren

Rentenverpflichtungen sind nach den abgeschlossenen Verträgen wie folgt veranschlagt:

Jahr	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
2006	66.900	2011	74.740	2016	53.120
2007	84.750	2012	60.748	2017	53.120
2008	81.160	2013	60.730	2018	53.120
2009	81.160	2014	60.730	2019	53.120
2010	81.097	2015	57.546	2020	53.120

Entwicklung der Kassenlage und Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Zum 31.12.2015 betragen die Kassenbestände 5,047 Mio. € (darin enthalten ist ein Kassenkredit von 5 Mio. €). Zur Sicherung der Kassenliquidität wurden im Jahr 2015 mehrere Kassenkredite aufgenommen.

Zweckgebundene Erträge und Einzahlungen

Die Erträge und Einzahlungen bei den nachstehend aufgeführten Produkten / Kostenträgern sind für die nachstehend aufgeführten Aufwendungen und Auszahlungen zweckgebunden im Sinne von § 21 Abs. 2 GemHVO.

(HV 01)

Über den Haushaltsansatz hinaus gehende **zweckgebundene** Erträge (Mehrerträge)/Einzahlungen (Mehreinnahmen) sind verpflichtend für Mehraufwendungen/Mehraus-

zahlungen bereitzustellen. Analog führen zweckgebundene Mindererträge/Mindereinzahlungen zu entsprechenden Minderaufwendungen/Minderauszahlungen.

Maßnahme	Produkt	Kostenträger	Konten Ertrag/Einz./Aufw./Ausz.	
Erstattungen Sitzungen GkA	010101 Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen	0101012000 Verwaltung und Auszahlung von Sitzungsgeldern	448500	541800
Patenschaften Bundespräsident 7. Kind	010201 Dienste d. Verwaltungsführung u. Repräsentation	0102013000 Allgemeine Repräsentation	414010	539100
Spenden gemeinnützige Zwecke	010201 Dienste d. Verwaltungsführung u. Repräsentation	0102012000 Verwaltungssteuerung	414700 414800	531800
Benutzungsgeb./Entgelte Proj. Gleichstellung	010301 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern	0103012000 Gleichstellungsangelegen- heiten von Bürgerinnen und Bürgern	445990 442100	529100 531800
Zuweisungen Land - Denkmalpflege	010607 Verwaltungsdienst- leistungen für das Baudezernat	0106070070 Fördermittel	414110	531810
Erstattungen Bund – Herrichtung Bundesimmobilien	011301 Gebäudeunterhaltung	0113010010 Unterhaltung von Gebäuden	448010	521110
Spenden Partnerstadt Nove Mesto	011501 Paten- u. Partnerschaften	0115010020 Partnerschaft mit der Stadt Nove Mesto	414800	539100
Erstattungen – ordnungsbehördlich angeordnete Bestattungen	020101 Ordnungsbehördliche Angelegenheiten	0201010010 Allgemeine Gefahrenabwehr	448800	529110
Erstattung - ABC-Erkundungsfahrzeug	021601 Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung	0216010050 Bevölkerungsschutz	448010	527980
Zuwendungen Grundschulen	030101 Grundschulen	030101* Grundschulen	414100 u.a.	529100 u.a.
Zuwendungen Realschule/ Sekundarschule	030103 Realschule/ Sekundarschule	030103* Realschule/ Sekundarschule	414100 u.a.	529100 u.a.
Zuwendungen Gymnasium	030104 Gymnasium	030104* Gymnasium	414100 u.a.	529100 u.a.
Spenden Benefizkonzert	040103 Kulturelle Veranstaltungen	0401030190 sonstige Veranstaltungen	414700 414800	529100 u. a.
Spenden Jazztage	040201 Kulturförderung	0402010020 Förderprojekte (Jazztage, ars- musica etc.)	414700 414800	549610
Spenden Musikschule	040501 Betreiben einer städt. Musikschule	0405019010 Vorkostentr. Betreiben einer städtischen Musikschule	414800	527900
Zuweisungen Land – Musikschule	040501 Betreiben einer städt. Musikschule	0405010010 Musikschulunterrichte, Kurse und Workshops	414100	529100
Spenden Museum	040701 Museumsarbeit	0407010020 Vermitteln	414700 414800	549610
Spenden Preisgelder	040701 Museumsarbeit	0407010020 Vermitteln	414700	527900

Maßnahme	Produkt	Kostenträger	Konten	
			Ertrag/Einz.	Aufw./Ausz.
Spenden Heimatforschung / Stadtarchiv	040801 Stadtarchiv Hilden	0408010010 Übernahme, Erhaltung, Erschließung, Nutzbarmachung	414100 u. a.	527900
Zuweisung Seniorenarbeit	050101 Seniorenarbeit	0501012000 Information/Betreuung von Bürgern/innen	414200	543400
Spenden gemeinnützige Zwecke (Amt 50)	050201 Hilfe in besonderen Lebenslagen	0502011000 Beratungen und Leistungen	414800	533900 543400
Spenden Asylbewerber/Flüchtlinge	050303 Hilfen nach AsylBLG	0503032000 Betreuung und Beratung	414700 414800 u. a.	527900 u. a.
Zuschuss Kreis SGB XII	050304 Hilfen zur Arbeit	0503041000 Hilfe u. Vermittlung bei/von Qualifizierung/Erwerb	414200	533100 531800
Zuweisungen Land – KOMM-IN-Projekt	050501 Hilfen zur Integration	0505012000 Information/Beratung/ Leistung	412100	501900 541300 543400
Projekt „Miteinander leben mit Demenz“	050101 Hilfen zur Integration	0501012000 Information/Betreuung von Bürgern/innen	414700	543400
Zuweisungen Kreis - Quartiersentwicklung	050101 Hilfen zur Integration	0501012000 Information/Betreuung von Bürgern/innen	414200	543400
Zuweisungen Land – Sonderprogramm Berufspraktika	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren	0601010030/ ..50 Förderung von Kindern in städt. Tageseinrichtungen/ ...in Einrichtungen freier Träger	414100	531800
Zuweisungen Land – Ausbau U 3-Betreuung	060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren	0601010050 Förderung von Kindern in Einrichtungen freier Träger	414100	531800
Zuweisungen - Sprachförderung städt. Kitas	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010070 Sprachfördermaßnahmen in Kitas	414100	529100, 527300 - 549800
Zuweisungen - Sprachförderung freie Träger	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010070 Sprachfördermaßnahmen in Kitas	414100	531820
Zuweisungen – Aktionsprogramm Kindertagespflege	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010010 Förderung von Kindern in Tagespflegestellen	414010	529100 527910 541200 u. a.
Zuweisungen - Familienzentren städt. Kitas	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010080 Familienzentren	414100	529100, 527300 - 549800
Zuweisungen - Familienzentren freie Träger	060101 Förderung v. Kindern i. Alter v. 0 - 6 Jahren	0601010080 Familienzentren	414100	531820
Spenden Jugendarbeit	060201 Förderung v. Kindern und Jugendlichen	0602010010 Betreiben v. Jugendzentren	414700	543400
Erstattungen – Unbegleitete minderjährige Ausländer	060301 Bereitstell. v. Hilfen inner.- u. außerh. v. Familien	0603010220 Unbegleitete minderjährige Ausländer	448100	533400, 533500
Spenden – Bildungsfonds	060305 Beratungsangebote für Familien und Bildung	0603050020 Netzwerk Bildung	414700 414800	539100

Maßnahme	Produkt	Kostenträger	Konten	
			Ertrag/Einz.	Aufw./Ausz.
Zuweisungen - Härtefallfonds	060305 Beratungsangebote für Familien und Bildung	0603050010 Stellwerk	414100	533400
Zuweisungen - Kooperation Familienzentrum und Psych. Beratung	060316 Psychologische Beratungsangebote	0603160030 Kooperationsförderung zw. Familienzentren u. Psych. Beratung	414100	529100 u. .a.
Zuschüsse an Sportvereine (Sportpauschale)	080201 Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	0802010010 Zuschussgewährung	414120	531880
Spenden Sport- und Bewegungsmodell „Leichter fit“	080201 Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	0802010020 Durchführung von Veranstaltungen	414500 414700 414800	529100
Verkaufserlöse u. Ausgleichszahlung - Umlegungsverfahren (nicht investiv)	090501 Grundstücksneuordnung u. -wertermittlg.	0905010010 Bodenordnungsverfahren	459100	529100
Aufwandersatz Kanalhausanschlüsse	110302 Stadtentwässerung	1103020030 Grundstücksentwässerung	429200	539200
Klimaschutzprojekt Lampenaustausch	120101 Verkehrs-flächen u. Brücken	1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen	414010 414700	521190
Ausgleichszahlung für Ersatzpflanzungen	120101 Verkehrs-flächen u. Brücken 130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer	1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen 1301010010 Grünflächen	456100 448700 448800	521150
Zuwendung VRR - Personennahverkehr	120101 Verkehrsentwicklungsplanung	1201010010 Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen	448400	521151
Erstattungen/Ausgleichszahlungen aus Baumschutzsatzung	130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer	1301010010 Grünflächen	448700 448800	521150
Zuweisungen Klimaschutzkonzept	140101 Umweltschutz	1401010010 Altlasten/Umwelt	414010	529100
Erstattungen Ausbildungsbörse	150101 Wirtschaftsförderung	1501010010 Bestandspflege und -entwicklung	448200 448400 448500 448700 448800	527900 529100
Erträge aus Gewinnabführungen	150404 Städtische Beteiligungen	1504040010 Städtische Beteiligungen/ 1504040030 Zweckverbände	465150 469200	544150

HV 02

Über den Haushaltsansatz hinaus gehende nachstehend aufgeführte **zweckgebundene** Erträge (Mehrerträge)/Einzahlungen (Mehreinnahmen) erhöhen entsprechend die nachstehend aufgeführten Ermächtigungen für Aufwendungen/Auszahlungen.

Maßnahme	Produkt	Konten	
		Ertrag/Einz.	Aufw./Ausz.
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	050303 Hilfen nach AsylBLG	4*	5*
		6*	7*

Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Aufwendungen und Auszahlungen für Investitionen nach Freigabe durch den Fachausschuss (HV 06)

a) Produkt 080102, Kostenart 521156:

230.000,- € Haushaltsmittel in 2017 für den **Kunstrasenplatz Hoffeldstraße HV 06 für die Mittel für den Bau des Kunstrasenplatzes (ohne Planungskosten)**

b) Aufteilung der Haushaltsmittel zum Integrierten Handlungskonzept (IHK):

Entsprechend dem Beschluss des Rates vom 10.07.2013 sind die Mittel mit einem „Haushaltsvermerk 06“ (Freigabe durch den Fachausschuss) zu versehen.

Produkt	Projekt-Nr. IHK	Kostenart	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Aufhebung HV 6
010607	C3 Hof-/ Fassadenprogramm	414010						25.11.2015 (190.000 €)
		414100	19.000	19.000	19.000	19.000	0	
		531800	38.000	38.000	38.000	38.000	0	
010607	Öffentlichkeitsarbeit	414010						25.11.2015 (50.000 €)
		414100	5.000	5.000	5.000	5.000	0	
		527900	10.000	10.000	10.000	10.000	0	
090101	C1 Steinhäuser-Zentrum Priv.Eng.	414100	0	0	0	0	0	26.11.2014 (50.000 €)
		529100	0	0	0	0	0	
090101	C2 Rathaus-Center Priv. Engagem.	414100	0	0	0	0	0	26.11.2014 (50.000 €)
		529100	0	0	0	0	0	
090101	D1 Projektmanagement Stadtplanung	414010						26.11.2014 (240.000 €)
		414100	20.000	20.000	20.000	20.000	0	
		529100	40.000	40.000	40.000	40.000	0	
090101	D2 Erarbeitung Gestaltungskonzepte	414100	0	0	0	0	0	26.11.2014 (50.000 €)
		529100	0	0	0	0	0	
090101	Planungsmittel Ersatzprojekte	414100	0	0	0	0	0	
		529100	0	30.000	0	0	0	
120101	B3 Mittelstr St.Jakobus	414100	65.000		0	0	0	07.05.2014
		521151						
		539100	0	0	0	0	0	
120101	D1 Projektsteuerung Verkehr/ Grün	414100	21.750	0	0	0	0	26.11.2014 (174.000 €)
		521151						
		539100	0	0	0	0	0	
120101	A1 Benrather Str.	Projekt entfällt						
120101	A2 Bahnhof F-Gressard-Platz	Projekt entfällt						
120101	A3 Robert-Gies-Str	414100	0	0	0	0	0	26.11.2014 (332.000 €)
		521151	0	0	0	0	0	
120101	A4 Gabelung	Projekt entfällt						

Produkt	Projekt-Nr. IHK	Kostenart	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Aufhebung HV 6
120101	Ersatzprojekte A1, A2 und A4 (ab 2017)	414100	0	0	0	0	351.500	
		521151	0	85.000	43.000	703.000	0	
130101	B1 Stadtpark+ FG Platz	414100	17.300	32.700	50.000	655.000	0	27.11.2014 (100.000 €)
		545007	100.000	100.000	1.210.000	45.000	0	
								18.02.2016 B1 gesamt
130101	B2 Warringtonplatz	414100	0	20.000	20.000	140.000	0	28.08.2015 (40.000 €)
		545006	40.000	50.000	262.000	0	0	
120101 I661400187	A1 Buswartehallen	Projekt entfällt						
120101 I661400189	A2 Bau der Brücke	Projekt entfällt						
120101 I661400190	A3 Robert-Gies-Str, Beleucht, Poller	681100	168.524	0	0	0	0	26.11.2014 (101.920 €)
		785200	421.000	0	0	0	0	
								16.12.2015 (421.000 €)
"Verfügungsfonds"								
090101	Zuweisung Land	414010	5.000	6.250	6.250	5.000	0	
		414100						
090101	Zuweisung Privat	414800	10.000	12.500	12.500	10.000	0	25.11.2015 (Haushaltsjahre 2015-2019)
090101	Aufwand	527900	20.000	25.000	25.000	20.000	0	

Aufwendungen und Auszahlungen für Investitionen nach Freigabe durch den Rat (HV 07)

- keine -

5.2 Produktplan der Stadt Hilden / Zuständiger Ausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Innere Verwaltung	01	0101	010101	Haupt- und Finanzausschuss
Politische Gremien Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen Geschäftsführung für die Beiräte			010104	Sozialausschuss
Verwaltungsführung Dienste der Verwaltungsführung und Repräsentation Datenschutz		0102	010201	Haupt- und Finanzausschuss
			010202	Haupt- und Finanzausschuss
Gleichstellung von Frau und Mann Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern		0103	010301	Haupt- und Finanzausschuss
Beschäftigungsververtretung Personal- und Schwerbehindertenvertretung		0104	010401	Personalausschuss
Rechnungsprüfung Durchführung der Rechnungsprüfung		0105	010501	Rechnungsprüfungsausschuss
Zentrale Dienste Dienstleistungen für die Verwaltung/Hauptamt Technischen Dienstleistungen/Bauhof Fuhrparkmanagement Verwaltungsdienstleistungen für das Baudezernat Dienstleistungen - Zentrale Vergabestelle		0106	010601	Haupt- und Finanzausschuss
			010604	Stadtentwicklungsausschuss
			010605	Stadtentwicklungsausschuss
	010607		Stadtentwicklungsausschuss	
	010608		Haupt- und Finanzausschuss	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Presse und Öffentlichkeitsarbeit	0107	010701	Haupt- und Finanzausschuss	
Personalmanagement Personalmanagement Personalservice	0108	010801	Personalausschuss	
		010804	Personalausschuss	
Finanzmanagement und Rechnungswesen Haushaltsangelegenheiten Buchhaltungsangelegenheiten Vollstreckungsangelegenheiten Verwaltung der Steuern und sonstigen Abgaben	0109	010901	Haupt- und Finanzausschuss	
		010906	Haupt- und Finanzausschuss	
		010907	Haupt- und Finanzausschuss	
		010908	Haupt- und Finanzausschuss	
Technikunterstützte Informationsverarbeitung Technikunterstützte Informationsverarbeitung Organisationsangelegenheiten	0110	011001	Haupt- und Finanzausschuss	
		011004	Haupt- und Finanzausschuss	
Recht Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	0111	011101	Haupt- und Finanzausschuss	
Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke	0112	011201	Wirtschafts- und Wohnungs- bauförderungsausschuss	
Grundstücks- und Gebäudemanagement Gebäudeunterhaltung Bewirtschaftung Investitionen	0113	011301	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	
		011302	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	
		011303	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	
Städtepartnerschaften Paten- und Partnerschaften	0115	011501	Paten- und Partnerschaftsausschuss	
Sicherheit und Ordnung	02	0201		
Allgemeine Sicherheit und Ordnung Ordnungsbehördliche Angelegenheiten			020101	Haupt- und Finanzausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Gewerbewesen Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten Marktangelegenheiten		0202	020201 020206	Haupt- und Finanzausschuss Haupt- und Finanzausschuss
Verkehrsangelegenheiten Überwachung des ruhenden Verkehrs straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen		0207	020702 020703	Haupt- und Finanzausschuss Haupt- und Finanzausschuss
Einwohnerangelegenheiten Zentrale Bürgerdienste		0210	021001	Haupt- und Finanzausschuss
Personenstandswesen Standesamtsangelegenheiten		0211	021101	Haupt- und Finanzausschuss
Statistik Statistiken		0213	021301	Haupt- und Finanzausschuss
Wahlen Durchführen von Wahlen		0214	021401	Haupt- und Finanzausschuss
Gefahrenabwehr Maßnahmen zur Gefahrenabwehr		0215	021501	Haupt- und Finanzausschuss
Gefahrenvorbeugung Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung		0216	021601	Haupt- und Finanzausschuss
Rettungsdienst Maßnahmen Notfallrettung		0217	021701	Haupt- und Finanzausschuss
Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen Hauptschulen Realschule/Sekundarschule Gymnasium Förderschule Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule)	03	0301	030101 030102 030103 030104 030106 030107	Schul- und Sportausschuss Schul- und Sportausschuss Schul- und Sportausschuss Schul- und Sportausschuss Schul- und Sportausschuss Schul- und Sportausschuss
Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte Schulverwaltungsangelegenheiten		0302	030201	Schul- und Sportausschuss
Kultur Kommunale Veranstaltungen Kulturelle Veranstaltungen	04	0401	040103	Ausschuss für Kultur und Heimatspflege
Kulturförderung Kulturförderung		0402	040201	Ausschuss für Kultur und Heimatspflege
Volkshochschule Zweckverband VHS Hilden-Haan		0404	040401	Haupt- und Finanzausschuss
Musikschule Betreiben einer städt. Musikschule		0405	040501	Ausschuss für Kultur und Heimatspflege
Bibliothek Betreiben einer Stadtbücherei		0406	040601	Ausschuss für Kultur und Heimatspflege
Museum Museumsarbeit		0407	040701	Ausschuss für Kultur und Heimatspflege
Archiv Stadtarchiv Hilden		0408	040801	Ausschuss für Kultur und Heimatspflege
Soziale Hilfen Unterstützung von Senioren Seniorenarbeit	05	0501	050101	Sozialausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Hilfe bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung u.a. Hilfe in besonderen Lebenslagen		0502	050201	Sozialausschuss
Hilfe bei Einkommensdefiziten u. Unterstützungsleistungen Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII) Hilfen nach AsylBLG Hilfen zur Arbeit		0503	050301 050303 050304	Sozialausschuss Sozialausschuss Sozialausschuss
Sozialversicherungsangelegenheiten Rentenberatung		0504	050401	Sozialausschuss
Hilfen zur Integration Hilfen zur Integration		0505	050501	Sozialausschuss
Kinder-, Jugend- und Familienhilfen Förderung von Kindern Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	06	0601	060101 060107	Jugendhilfeausschuss Jugendhilfeausschuss
Kinder- und Jugendarbeit Förderung von Kindern und Jugendlichen		0602	060201	Jugendhilfeausschuss
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien Bereitstellung von Hilfen inner- u. außerhalb von Familien Beratungsangebote für Familien und Bildung Jugendhilfe im Strafverfahren Kindschaftsrechtsangelegenheiten Unterhaltsvorschuss Psychologische Beratungsangebote		0603	060301 060305 060311 060312 060313 060316	Jugendhilfeausschuss Jugendhilfeausschuss Jugendhilfeausschuss Jugendhilfeausschuss Sozialausschuss Jugendhilfeausschuss
Gesundheitsdienste Gesundheitsförderung Maßnahmen der Gesundheitsförderung	07	0701	070102	Jugendhilfeausschuss
Sportförderung Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen Bereitstellung von Sportanlagen Bau und Betrieb von Sportausenanlagen	08	0801	080101 080102	Schul- und Sportausschuss Schul- und Sportausschuss
Sportförderung Sport-, Vereins- und Verbandsförderung		0802	080201	Schul- und Sportausschuss
Räumliche Planung und Entwicklung Räumliche Planung Stadtplanung	09	0901	090101	Stadtentwicklungsausschuss
Vermessungs- und Geodatenmanagement Vermessungs- und Geodatenmanagement		0903	090301	Stadtentwicklungsausschuss
Grundstücksordnungsmaßnahmen Grundstücksneuordnung und Grundstückswertermittlung		0905	090501	Umlegungsausschuss
Bauen und Wohnen Maßnahmen der Bauaufsicht Bauaufsicht	10	1001	100101	Stadtentwicklungsausschuss
Denkmalschutz und -pflege Denkmalschutz und -pflege		1003	100301	Stadtentwicklungsausschuss
Förderung Wohnungsbau Wohnungsangelegenheiten		1004	100402	Wirtschafts- und Wohnungs- bauförderungsausschuss
Subjektbezogene Förderung für Wohnraum Wohngeld		1005	100501	Sozialausschuss

Bezeichnung	Bereich	Gruppe	Produkt	zuständiger Ausschuss
Hilfe bei Wohnproblemen Hilfen für Wohnungslose		1008	100801	Sozialausschuss
Ver- und Entsorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft *)	11	1102	110202	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Entwässerung und Abwasserbeseitigung Stadtentwässerung *)		1103	110302	Stadtentwicklungsausschuss
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Öffentliche Verkehrsfläche Verkehrsflächen und Brücken Verkehrsentwicklungsplanung Straßenreinigung und Winterdienst *)	12	1201	120101 120104 120105	Stadtentwicklungsausschuss Stadtentwicklungsausschuss Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Natur- und Landschaftspflege Öffentliches Grün/Öffentliches Gewässer Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer **)	13	1301	130101	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz **)
Wald-, Forst- und Landwirtschaft Wald- und Forstwirtschaft		1303	130303	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Friedhöfe Bestattungswesen *)		1306	130601	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Umweltschutz Umweltinformation und- koordination Umweltschutz	14	1401	140101	Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
Wirtschaft und Tourismus Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung	15	1501	150101	Wirtschafts- und Wohnungs- bauförderungsausschuss
Anteile an Unternehmen Städt. Beteiligungen an Unternehmen		1504	150404	Haupt- und Finanzausschuss
Allg. Finanzwirtschaft Allgemeine Finanzwirtschaft Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft	16	1601	160101	Haupt- und Finanzausschuss
Stiftungen Stiftungen Stiftungen	17	1701	170101	Haupt- und Finanzausschuss

*) Die Beratung der Gebührenbedarfsberechnungen erfolgt im Haupt- und Finanzausschuss.

***) Die Beratung über Spielplätze erfolgt nur im Jugendhilfeausschuss.

6. Weitere Übersichten

6.1 Fraktionszuwendungen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2015	Erläuterungen
		2017	2016		
1	2	3	4	5	6
1 pauschalierte Zuweisungen					
	CDU	23.008,14	23.008,14	23.008,14	Gemäß Ratsbeschluss vom 1.10.1999 erhalten die Fraktionen als Zuschuss zu den Kosten der Geschäftsstellenführung einen Sockelbetrag in Höhe von 5.112 € /Jahr zzgl. 1.278,23 € /Jahr für jedes Fraktionsmitglied
	SPD	25.564,00	25.564,00	25.564,00	
	FDP	8.947,61	8.947,61	8.947,61	
	BÜRGERAKTION	8.947,61	8.947,61	8.947,61	
	Grüne	10.225,84	10.225,84	10.225,92	
	ALLIANZ	7.669,44	7.669,44	7.669,44	
	AfD	7.669,44	7.669,44	7.669,44	
	Fraktionslose Ratsmitglieder	0,00	0,00	0,00	Gemäß Ratsbeschluss vom 05.03.2008 (SV-Nr.: 01/108) erhalten fraktionslose Ratsmitglieder eine finanzielle Zuwendung im Sinne von § 56 Abs. 3 Satz 6 GO NRW = bis zu 2.556,46 €/Jahr
2 Personalkostenzuschüsse					
	CDU	26.500,00	25.000,00	23.528,23	Aufgrund des Beschlusses des Rates vom 15.12.2010 erhalten die Fraktionen einen Zuschuss zu den Kosten einer Geschäftsstellensekretärin in Höhe Entgeltgruppe 8 TVÖD, Fraktionen mit bis zu 10 Fraktionsmitgliedern in Höhe Entgeltgruppe 5 TVÖD, jeweils maximal bis zu den Kosten einer Halbtagskraft
	SPD	25.300,00	25.000,00	20.734,90	
	FDP	28.300,00	26.000,00	25.191,30	
	BÜRGERAKTION	26.000,00	24.000,00	23.160,77	
	Grüne	22.167,92	23.967,92	18.802,11	
	ALLIANZ	24.600,00	10.000,00	21.860,11	
	AfD	8.100,00	0,00	6.762,68	
3 Investitionszuschüsse					
	AfD	0,00	0,00	2.500,00	Fraktionen, die in der vorangegangenen Wahlperiode nicht im Rat vertreten waren, können einen Zuschuss zur Erstausrüstung von bis zu 3.843,69 € in Anspruch nehmen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2015	Erläuterungen
		2017	2016		
1	2	3	4	5	6
4	Klausurtagungen				
	CDU	500,00	500,00	511,20	Aufgrund eines Ratsbeschlusses erhalten die Fraktionen für die Veranstaltung von Klausurtagungen Zuschüsse in Höhe von 25,56 €/Teilnehmer und Tag (für maximal 4 Tage)
	SPD	2.500,00	3.000,00	2.260,90	
	FDP	0,00	0,00	0,00	
	BÜRGERAKTION	0,00	0,00	0,00	
	Grüne	500,00	0,00	306,72	
	ALLIANZ	500,00	500,00	306,72	
	AfD	0,00	0,00	0,00	
5	Summen	257.000,00	230.000,00	237.957,80	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahr EURO	Geldwert Vorjahr EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, Organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellen) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsass.) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder Bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte. Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV- Anlage 6. Sonstiges				
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> Geldwerte Leistungen werden nicht gewährt </div>				

6.2 Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten

	Stand	Stand	Stand
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken & Kreditinstituten	19.060	34.021	37.319
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	5.000	1.625	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (z.B. Leibrenten)	297	244	191
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.951		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.898		
7. Sonstige Verbindlichkeiten*	4.823		
Summe aller Verbindlichkeiten	36.029		

* Hierbei handelt es sich insbesondere um erhaltene Anzahlungen (z. B. Investitions- und Sportpauschale sowie Erschließungsbeiträge), die erst mit der Inbetriebnahme der dazugehörigen Anlagegüter aufgelöst werden können (Sopo).

6.3 Investitionen im Finanzplanungszeitraum mit einem Gesamtvolumen > 100 TEUR

I-Nr.	Beschreibung	2017	2018	2019	2020	Gesamt
I076600014	Jahnstraße - RWK-Neubau	0	17.100	2.100	216.400	235.600
076600015	Am Bruchhauser Kamp- Umbau Regenrückhaltebecken	0	0	203.000	203.000	406.000
I076600016	Brucherhof - Regenrückhaltebecken	90.000	57.000	209.000	778.000	1.134.000
I076600017	Verdistraße - RWK-Sanierung	0	40.000	0	209.400	249.400
I076600040	Grabenstraße Straßenausbau	0	25.000	5.000	200.000	230.000
I076600041	Jahnstraße - Straßenausbau	0	20.000	5.000	142.500	167.500
I076600045	Marienweg - Straßenausbau	0	20.000	5.000	155.000	180.000
I101200043	Beschaffung Hardware/Aktual. Netzwerk	143.000	28.000	28.000	28.000	227.000
I101200044	Beschaffung Software-Lizenzen	151.700	42.000	30.000	12.000	235.700
I101600050	Hard- u. Software - Grundschulen	135.300	152.750	85.670	112.940	486.660
I101600051	Hard-u. Software Real- /Sekundarschule	15.800	20.160	97.910	13.000	146.870
I101600052	Hard- u. Software - Gymnasium	64.340	24.620	17.860	66.320	173.140
I106600147	RW-Kanal / RW-Behandlung Marienweg	2.000	247.000	204.600	0	453.600
I106600149	RWK-Sanierung Lindenstr.	0	0	5.000	825.000	830.000
I106600153	Ausbau Bahnhofsallee, 3. Bauabschnitt	0	204.000	196.000	0	400.000
I200000003	Zuführung Versorgungsrücklage/Pens.	0	1.500.000	3.061.840	3.196.000	7.757.840
I261500079	Umbau Theodor-Heuss-Schule	1.665.250	0	0	0	1.665.250
I261600107	Unterkünfte für Flüchtlinge	2.000.000	0	0	0	2.000.000
I261700111	HGH - Einbau Schließanlage mit Amokfunktion	80.000	80.000	0	0	160.000
I261700112	Sekundarschule - Einbau Schließanlage mit Amokfunktion	50.000	50.000	0	0	100.000
I261700113	Bauliche Ertüchtigung Schulgeb. W.-Wiederhold-Schule	60.000	260.000	300.000	0	620.000
I261700119	Baumaßnahme neue Kindertagesstätte	280.000	0	0	0	280.000
I500000002	Einrichtung Unterkünfte	180.000	0	0	0	180.000
I510000003	Schulausstattung Grundschulen	15.000	30.000	30.000	30.000	105.000
I510000006	Schulausstattung Realschule	17.400	90.000	17.400	4.000	128.800
I510000035	Kita's, Einrichtung, Neubau/Aus- und Umbau Nordlichter	377.000	0	0	0	377.000
I511100040	Sonstige Anteilsrechte Gesamtschule	46.740	46.740	46.740	46.740	186.960
I610000004	Rentenverpflichtungen	53.120	53.120	53.120	53.120	212.480
I660000009	Schadstellensanierung - Inliner	53.000	53.000	53.000	53.000	212.000
I660000053	Lieferung u. Montage-Spielgeräte- Schulen, Kindergärten	370.450	60.000	60.000	60.000	550.450
I660000061	Lieferung u. Montage-Spielgeräte öffentlichen Spielplätzen	0	110.000	110.000	110.000	330.000
I660700018	Hofstraße - RWK-Sanierung	110.000	0	10.000	416.000	536.000
I660700020	Grabenstraße - RWK-Sanierung	0	22.000	20.000	210.200	252.200
I660900131	Kirchhofstraße - RWK-Sanierung	0	315.000	207.860	0	522.860

I-Nr.	Beschreibung	2017	2018	2019	2020	Gesamt
I660900133	Maßnahmen Abwasserbeseitigungskonzept	533.000	147.000	372.750	378.000	1.430.750
I661300178	RWK-Sanierung Elberfelder Str.+RKB	550.000	862.200	0	0	1.412.200
I661300179	B-Plan 254 "Am Wiedenhof"- Straßenbau	50.000	843.000	9.000	320.000	1.222.000
I661300180	B-Plan 254 "Am Wiedenhof" - Kanal	34.000	560.000	702.880	0	1.296.880
I661400181	Furtwängler Straße - RÜ + RRB	150.000	55.000	0	425.000	630.000
I661400182	Am Eichelkamp - Regenüberlaufbauwerk	32.000	238.400	0	0	270.400
I661400183	Talstraße - RWK-Sanierung	2.000	0	2.000	271.200	275.200
I661400184	Kronengarten-Kirchhofstr.- Heiligenstr. Straßenausbau	0	45.000	5.000	205.000	255.000
I661400185	EB Lichtsignalanlage Gerresheimer Straße/Kosenberg/ Grünewald	9.500	90.500	0	0	100.000
I661500197	Brücke Schwanenstraße	176.000	813.000	363.000	0	1.352.000
I661500198	Meide (UEV Meide / Steinauer Straße)	208.250	0	0	0	208.250
I661500199	UEV Meide - Entwässerungsanlagen	250.000	0	0	0	250.000
I661600201	UEV Quittenweg-Bauverein (Straßenausbau)	356.000	0	0	0	356.000
I661600206	RWK-Sanierung Am Feuerwehrhaus	27.000	2.000	530.000	209.300	768.300
I661600207	RWK-Sanierung Düsseldorfer Straße	294.800	0	0	0	294.800
I680700037	EB Schlauchwagen, ME-2517	203.500	0	0	0	203.500
I680900119	EB LKW/Ladebordwand-ME-2794	158.000	0	0	0	158.000
I681300198	EB Löschfahrzeug, ME 2882	0	110.000	230.000	0	340.000
I681300199	EB Hausmüllsammelfahrzeug, ME - ZB 109	275.000	0	0	0	275.000
I681400211	EB Krankentransportwagen TYP B, ME-FW 113	103.190	0	0	0	103.190
I681400218	EB Kleineinsatzfahrzeug, ME-2449	140.000	0	0	0	140.000
I681400221	EB Hakenlifter 3-Achser für ME- 2247	0	262.000	0	0	262.000
I681500236	EB für Hausmüllsammelfahrzeug, ME-5657	0	270.000	0	0	270.000
I681600248	EB für Tanklöschfahrzeug ME- 2099	0	0	0	350.000	350.000
I681700261	RTW - Neubeschaffung	78.000	205.000	0	0	283.000
IBGA510003	Ersatzbeschaffung im Bereich KITA	120.000	50.000	50.000	50.000	270.000

6.4 Aufteilung der verschiedenen pauschalen Zuwendungen

Allgemeine Investitionspauschale

Invest-Nr.	Maßnahme	2017	2018	2019	2020
I261500079	Umbau Theodor-Heuss-Schule	1.793.018	0	0	0
IA.INV.PA	Allgemeine Investitionspauschale		1.793.018	1.793.018	1.793.018
	Summe	1.793.018	1.793.018	1.793.018	1.793.018

Schul- und Bildungspauschale

Die Pauschale von 925.109 € wird als Ertrag im Produkt 011301 „Gebäudeunterhaltung“ gebucht.

Sportpauschale

Insgesamt kommt ein Betrag von 149.881 € zur Auszahlung. Auf der Grundlage der vom Rat der Stadt erlassenen Richtlinie werden grundsätzlich 40.000 € an Sportvereine – auf Antrag – weitergeleitet. Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung und weil der Anteil für die Vereine aus 2015 noch nicht vollständig verausgabt wurde, soll ab 2017 ein Anteil von 10.000,- € für städtische Aufwendungen für Sportanlagen (Produkt 080102) und ein Anteil von 30.000,- € für Maßnahmen von Hildener Sportvereinen (Produkt 080201) verwendet werden. Der verbleibende Betrag wird wie folgt veranschlagt:

Invest-Nr.	Maßnahme	2017	2018	2019	2020
I510000037	Sopo Sportpauschale	109.881	109.881	109.881	109.881
	Summe	109.881	109.881	109.881	109.881

Feuerschutzpauschale

Invest-Nr.	Maßnahme	2017	2018	2019	2020
I680000160	Sopo - Feuerschutzpauschale	0	0	0	73.000
I680700037	EB Schlauchwagen, ME-2517	73.000	0	0	0
I681300198	EB Löschfahrzeug, ME 2882	0	73.000	0	0
I681500235	EB Mannschaftstransportfahrzeug Feuerwehr, ME-6243	0	0	73.000	0
	Summe	73.000	73.000	73.000	73.000

6.5 Verpflichtungsermächtigungen im Planungszeitraum

1	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	später TEUR
2	3	4	5	6	
Summe	3.447	680	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	1.449	390	100	-	-

Einzelauflistung Verpflichtungsermächtigungen (voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in €)

		2018	2019	2020
I076600016	Brucherhof - Regenrückhaltebecken	50.000	0	0
I106600153	Ausbau Bahnhofsallee, 3. Bauabschnitt	200.000	0	0
I261700111	HGH-Einbau Schließanlage mit Amokfunkt.	80.000	0	0
I261700112	Sekundarschule-Einbau Schließanlage mit Amokfunktion	50.000	0	0
I261700113	Bauliche Ertüchtigung Schulgebäude W.Wiederhold-Schule	260.000	0	0
I661300178	RWK-Sanierung Elberfelder Str.+RKB	840.000	0	0
I661300179	B-Plan 254 "Am Wiedenhof"-Straßenbau	823.000	0	0
I661300180	B-Plan 254 "Am Wiedenhof" - Kanalbau	540.000	680.000	0
I661400185	EB Lichtsignalanlage Gerresheimer Straße/ Kosenberg/Grünwald	90.000	0	0
I681400217	EB für Sportplatzmäher	39.000	0	0
I681500236	EB für Hausmüllsammelfahrzeug, ME-5657	270.000	0	0
I681700261	RTW - Neubeschaffung	205.000	0	0
	Insgesamt	3.447.000	680.000	0

6.6 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

Entsprechend der GO NRW alter Fassung, betrug der Bestand der Ausgleichsrücklage zur Eröffnungsbilanz 26.961.587 €. Dieser Bestand ergab sich aus dem Durchschnitt der Steuereinnahmen der letzten 3 Jahre und hiervon ein Drittel. Dieser Betrag war ein Höchstbetrag, der für den Ausgleich maximal zur Verfügung stand.

Bis zum 31.12.2012 hat sich die Ausgleichsrücklage folgendermaßen entwickelt:

	Anfangsbestand zum 01.01. in TEUR	Inanspruchnahme/ Zuführung in TEUR	Endbestand zum 31.12. in TEUR
2007	26.962	0	26.962
2008	26.962	0	26.962
2009	26.962	0	26.962
2010	26.962	-1.487	25.475
2011	25.475	-5.429	20.045
2012	20.045	-1.612	18.433

Durch das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) wurde die GO NRW u. a. insofern geändert, dass nunmehr der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse zugeführt werden können, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Die Übergangsregelungen des NKFWG bestimmten, dass beim Jahresabschluss 2012 die bisherige Ausgleichsrücklage in eine neue Ausgleichsrücklage zu überführen war und dass Jahresüberschüsse der Vorjahre, die der allgemeinen Rücklage zugeführt wurden, im Jahresabschluss 2012 der Ausgleichsrücklage zugeführt wurden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hatte.

Beim Jahresabschluss 2012 wurden der Ausgleichsrücklage dementsprechend weitere 15.251 TEUR zugeführt, so dass sich zum 31.12.2012 ein Bestand in Höhe von 33.684 TEUR ergab. Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses aus 2012 ergibt sich zum 31.12.2013 eine Ausgleichsrücklage von 40.486.043,38 Euro.

6.7 Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW zum 31.12.	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz 2016 TEUR	Ansatz 2017 TEUR	Ansatz 2018 TEUR	Ansatz 2019 TEUR	Ansatz 2020 TEUR
Allgemeine Rücklage	250.871	250.811	249.829	252.029	252.029	252.029
Sonderrücklage	1.544	1.544	1.544	1.544	1.544	1.544
Ausgleichsrücklage	27.423	19.133	9.228	5.250	1.246	1.462
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-8.290	-9.905	-3.978	-4.004	216	5.605
Summe des Eigenkapitals	271.548	261.583	256.623	254.819	255.035	260.640
Hiervon max. 1/3 Eigenkapital = Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage	90.516	87.194	85.541	84.940	85.012	86.880
Der Bestand der Ausgleichsrücklage am 01.01.2021 beträgt voraussichtlich 7.067 TEUR.						

6.8 Beteiligungen der Stadt Hilden

Siehe Anlage zum Haushaltsplan 2017:

„Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Hilden beteiligt ist“

6.9 Stellenplan für Beamte

Laufbahngruppe	BesGr	Zahl der Stellen am 01.01.2017		Zahl der Stellen am	besetzte Stellen am	Vermerke/Erläuterungen	
		insgesamt	davon ausgesondert	01.01.2016	30.06.2016	ku	kw
Beamte auf Zeit	B 6	1	1	1	1		
	B 3	1	1	1	1		
	B 2	2	2	2	2		
		4	4	4	4		
höherer Dienst	A 16	1	-	1	1		
	A 15	4	-	4	3,52		
	A 14	6,61	-	5,61	5,68		
	A 13	1	-	1	1		
		12,61	0	11,61	11,2		
gehobener Dienst	A 13s	7,7	1	7,7	7,72		
	A 12	11,46	1	12,46	12,63		
	A 11	20,71	2	21,71	19,36		
	A 10	20,17	2	21,17	21,16	2,87	
	A 9	1	-	1	1		
		61,04	6	64,04	61,87		
mittlerer Dienst	A 9s	16,09	8	15,29	14,66		0,5
	A 8	38,17	28	32,67	32,26	1,5	
	A 7	22,72	18	22,72	22,72	2,22	
	A 6	0,5	-	0,5	0,5	0,5	
		77,48	54	71,18	70,14		
Insgesamt		155,13	64	150,83	147,21	7,09	0,5

Übersicht Stellenplan Beamte nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	B6	B3	B2	Summe
010201	Dienste der Verwaltungsführung und Repräsentation	1	1	2	4

Darüber hinaus sind in folgenden Produkten auch anteilige Stellen und Personalkosten von Beamten in der Freistellungsphase der Altersteilzeit enthalten:

Produkt	Bezeichnung	A14	A12	A8	Summe
011302	Bewirtschaftung			1	1
021101	Standesamtsangelegenheiten		1		1
010104	Geschäftsführung für die Beiräte	0,14			0,14
050101	Seniorenarbeit	0,10			0,1
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen	0,15			0,15
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)	0,25			0,25
050303	Hilfen nach AsylbLG	0,10			0,1
050401	Rentenberatung	0,01			0,01
050501	Hilfen zur Integration	0,1			0,1
060313	Unterhaltsvorschuss	0,01			0,01
100501	Wohngeld	0,05			0,05
100801	Hilfen für Wohnungslose	0,09			0,09
130303	Wald- und Forstwirtschaft		1		1
Summe ATZ-Stellen		1	2	1	4

Produkt	Bezeichnung	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s	A8	A7	A6	Summe
010101	Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen						0,2				0,3			0,75				1,25
010104	Geschäftsführung für die Beiräte						0,14							0,38				0,52
010201	Dienste d. Verwaltungsführ. u. Repräsentation	1	1	2	0,2		0,7		0,2		0,3			0,25				5,65
010202	Datenschutz									1	0,25							1,25
010301	Förderg. d. Gleichstellg. v. Frauen/Männern								0,5									0,5
010401	Personal- und Schwerbehindertenvertretung													0,5				0,5
010501	Durchführung der Rechnungsprüfung					1				1	2	1						5
010601	Zentrale Dienstleistungen Hauptamt					0,05				0,25	0,16							0,46
010604	Zentrale technische Dienstleistungen Bauhof						0,52			0,73	0,46	0,25						1,96
010605	Fuhrparkmanagement						0,03			0,01	0,08	0,02						0,14
010607	Verwaltungsdienstleist. für das Baudezernat						0,35			1		1,55						2,9
010608	Zentrale Vergabestelle									0,07	0,6	0,05						0,72
010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					0,05	0,02	0,5			0,3							0,87
010801	Personalmanagement					0,4			0,1	1,11		0,05						1,66
010804	Personalservice					0,2	1		0,9		2	2,95	1	1,3		0,5		9,85
010901	Haushaltsangelegenheiten				0,65				0,45	1,23	2,04	0,25						4,62
010906	Buchhaltungsangelegenheiten				0,05				0,51	0,7	0,66	1,7			4		0,25	7,87
010907	Vollstreckungsangelegenheiten				0,05				0,01		0,65			1		0,5		2,21
010908	Verwaltung der Steuern u. sonstigen Abgaben				0,05				0,03		1,03	1			1		0,25	3,36
011001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung								2		2	0,87						4,87
011004	Organisationsangelegenheiten					0,3				0,64	1							1,94
011101	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten						0,61											0,61
011201	Grundstücksmanag. - unbebaute Grundstücke					0,2								1		0,1		1,3
011301	Gebäudeunterhaltung					0,48				0,43								0,91
011302	Bewirtschaftung					0,49			1									1,49
011303	Neubaumaßnahmen					0,03				0,42								0,45
011501	Paten- und Partnerschaften						0,08				0,3							0,38
020101	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten						0,3					0,01			0,85			1,16
020201	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten						0,28								1,04	1		2,32
020206	Marktangelegenheiten						0,04								0,11			0,15
020702	Überwachung des ruhenden Verkehrs						0,22											0,22
020703	straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen						0,07					0,05						0,12
021001	Zentrale Bürgerdienste						0,06				0,1	0,84						1
021101	Standesamtsangelegenheiten						0,03				0,9	0,1			0,5			1,53
021301	Statistiken							0,1										0,1
021401	Durchführen von Wahlen							0,4			0,39							0,79
021501	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr								0,5	0,25		0,8		6,1	13,15	10,6		31,4
021601	Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung								0,3	0,75	1	0,15		0,8				3
021701	Maßnahmen Notfallrettung								0,2			0,05		1,1	14,85	7,4		23,6
030101	Grundschulen										0,03				0,08			0,11
030103	Realschule/Sekundarschule										0,03				0,01			0,04
030104	Gymnasium										0,02				0,02			0,04
030107	Beteiligungen														0,01			0,01
030201	Schulverwaltungsangelegenheiten														0,38			0,38
040501	Betreiben einer städt. Musikschule															0,72		0,72
040701	Museumsarbeit															0,5		0,5
050101	Seniorenarbeit						0,15											0,15
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen						0,15		0,3									0,45
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)						0,15		0,3			2,17		1,11				3,73
050303	Hilfen nach AsylBLG						0,1					0,8		0,48				1,38
050401	Rentenberatung						0,01							0,09				0,1
050501	Hilfen zur Integration						0,15											0,15
060101	Förderung v. Kindern im Alter v. 0-6 Jahren									1	0,07			0,73	0,5			2,3
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen										0,74							0,74
060301	Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien										0,75	1						1,75
060305	Bildung und Teilhabe										0,01					0,5		0,51
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten										0,06	1,62						1,68
060313	Unterhaltsvorschuss						0,01		0,1			0,51						0,62
060316	Psychologische Beratungsangebote										0,01							0,01
080201	Sport-, Vereins- und Verbandsförderung										0,01							0,01
090101	Stadtplanung					0,35										0,5		0,85
090301	Vermessungs- und Geodatenmanagement					0,25										0,2		0,45
090501	Grundstücksneuordnung u. -wertermittlung					0,2										0,2		0,4
100101	Bauaufsicht						0,6			0,61	0,95	1,9						4,06
100301	Denkmalschutz und -pflege						0,05				0,05	0,05						0,15
100402	Wohnungsangelegenheiten								0,2						0,7			0,9
100501	Wohngeld						0,05		0,1						0,97			1,12
100801	Hilfen für Wohnungslose						0,09					0,2						0,29
110202	Abfallwirtschaft						0,22			0,1	0,23							0,55
120105	Straßenreinigung und Winterdienst						0,12			0,09	0,23							0,44
130303	Wald- und Forstwirtschaft										1							1
130601	Bestattungswesen						0,11			0,07		0,23						0,41
150101	Wirtschaftsförderungs- u. Liegenschaftsangel.													0,5				0,5
Summe		1	1	2	1	4	6,61	1	7,7	11,46	20,71	20,17	1	16,09	38,17	22,72	0,5	155,13

6.10 Stellenplan für tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am	Zahl der Stellen am	besetzte Stellen am	Vermerke/Erläuterungen	
	01.01.2017	01.01.2016	30.06.2016	ku	kw
1	18,09	17,97	16,4	3,9	
2	4,21	4,21	3,83		
3	18,39	22,39	20,89	5	1
4	33	31,52	31,52	1	
5	55,15	55,65	52,41	2,64	1,65
6	79,56	80,97	79,73	7,15	2,54
7	3	3	3		
8	47,55	36,58	36,26	2	0,21
9	53,03	47,64	47,37	1,8	1,12
10	17,28	15,28	15,09	1	
11	27,02	27,02	25,5	1	
12	7	6	6		
13	6,34	6,34	6,13		
14	3,7	4,7	4,77		
15	2	2	2		
S 04	2,56	2,35	2,13		
S 06		109,42	101,07		
S 07		3	3		
S 08		3,42	3,42		
S 08a	114,36				
S 08b	2,56				
S 09	4,86				
S 10		2	2		
S 11		16,12	15,63		
S 11b	16,12				
S 12	8,37	8,87	8,19		
S 13	2	2	2		
S 14	10,72	10,72	10,44		
S 15	3	3	3		
S 16	2	1	1		
S 17	5	4	3,87		
S 18	1	1	1		
Insgesamt	547,87	528,17	507,65	25,49	6,52

Darüber hinaus sind in folgenden Produkten auch anteilige Stellen und Personalkosten von Beschäftigten in der Freistellungsphase der Altersteilzeit enthalten:

Produkt	Bezeichnung	EG02	EG03	EG04	EG06	EG09	EG10	EG11	EG12	EG13	S08a	Summe
010201	Dienste d. Verwaltungsführ. u. Repräsentation				0,32							0,32
010601	Zentrale Dienstleistungen Hauptamt				0,65					0,10		0,75
010604	Zentrale technische Dienstleistungen Bauhof			1,00								1
010801	Personalmanagement									0,44		0,44
010804	Personalservice					1,00						1
011001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung						1,00					1
011004	Organisationsangelegenheiten				0,01					0,46		0,47
021301	Statistiken				0,02							0,02
030101	Grundschulen				0,18						1,22	1,4
030201	Schulverwaltungsangelegenheiten				0,17							0,17
040501	Betreiben einer städt. Musikschule								1,00			1
060101	Förderung v. Kindern im Alter v. 0-6 Jahren	0,52									1,28	1,8
110302	Stadtentwässerung							1,00				1
120105	Straßenreinigung und Winterdienst		1,00									1
130101	Grünflächen, Spielplätze u. Fließgewässer						1,00					1
Summe ATZ-Stellen		0,52	1	1	1,35	1	1	2	1	1	2,5	12,37

Produkt	Bezeichnung	EG01	EG02	EG03	EG04	EG05	EG06	EG07	EG08	EG09	EG10	EG11	EG12	EG13	EG14	EG15	Summe
010101	Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen					0,33											0,33
010104	Geschäftsführung für die Beiräte						0,04										0,04
010201	Dienste d. Verwaltungsführ. u. Repräsentation						1		0,13	4,1							5,23
010401	Personal- und Schwerbehindertenvertretung						0,7					1					1,7
010501	Durchführung der Rechnungsprüfung												1				1
010601	Zentrale Dienstleistungen Hauptamt			1		5,11	1,05		1,1								8,26
010604	Zentrale technische Dienstleistungen Bauhof				15	17	16,65	2	1,47	1							53,12
010605	Fuhrparkmanagement						2,08		1,2								3,28
010607	Verwaltungsdienstleist. für das Baudezernat					0,32			0,91	0,8							2,03
010608	Zentrale Vergabestelle									0,5							0,5
010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit								0,17		1						1,17
010801	Personalmanagement													0,48			0,48
010804	Personalservice			1		1	0,75		1,13	1	1,2	0,64					6,72
010901	Haushaltsangelegenheiten									0,6							0,6
010906	Buchhaltungsangelegenheiten									3	0,2						3,2
010907	Vollstreckungsangelegenheiten										3						3
010908	Verwaltung der Steuern u. sonstigen Abgaben									1	0,5						1,5
011001	Technikerunterstützte Informationsverarbeitung									1	1		5				7
011004	Organisationsangelegenheiten					0,25	0,25							0,52			1,02
011101	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten									1					0,7		1,7
011201	Grundstücksmanag. - unbebaute Grundstücke									0,1		0,5	0,15				0,75
011301	Gebäudeunterhaltung					1	1,67	1	1		4,8						9,47
011302	Bewirtschaftung		3,04	1,27		1,5	15,81		1	3							25,62
011501	Paten- und Partnerschaften									0,1							0,1
020101	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten						2,5		1,76		0,9						5,16
020201	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten						0,34		0,55			0,39					1,28
020206	Marktangelegenheiten						0,31		0,25			0,1					0,66
020702	Überwachung des ruhenden Verkehrs					5	2					0,49					7,49
020703	straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen						0,25		0,98		0,1	0,02					1,35
021001	Zentrale Bürgerdienste						0,1		4,81								4,91
021101	Standesamtsangelegenheiten								1	0,77							1,77
021301	Statistiken								0,2								0,2
021401	Durchführen von Wahlen								0,27								0,27
021501	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr						0,18		0,35								0,53
021601	Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung						0,06		0,12								0,18
021701	Maßnahmen Notfallrettung				2		0,98		9,31								12,29
030101	Grundschulen	12,38		6,12			3,77		0,68	0,2		0,61		0,08	0,05		23,89
030103	Realschule/Sekundarschule	1,33					0,65		0,18	0,13		0,26		0,08	0,05		2,68
030104	Gymnasium						1			0,13		0,13		0,08	0,05		1,39
030107	Beteiligungen						0,07										0,07
030201	Schulverwaltungsangelegenheiten						4,18								0,1	0,05	4,33
040103	Kulturelle Veranstaltungen								1,6		0,53		0,76				2,89
040201	Kulturförderung								0,4		0,47		0,24				1,11
040501	Betreiben einer städt. Musikschule								1	15,9	1,5	1					19,4
040601	Betreiben einer Stadtbücherei						3		3	3,63			1				10,63
040701	Museumsarbeit						1					1		0,33			2,33
040801	Stadtarchiv Hilden						0,5		1					0,67			2,17
050101	Seniorenarbeit						0,05										0,05
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen																0
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)						0,22		0,5	1,57							2,29
050303	Hilfen nach AsylBLG						2,99		0,38								3,37
050304	Hilfen zur Arbeit																0
050401	Rentenberatung								0,34								0,34
050501	Hilfen zur Integration						0,05										0,05
060101	Förderung v. Kindern im Alter v. 0-6 Jahren	4,38	1,17				0,31		1	1,12				0,31	0,15		8,44
060107	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit								0,03								0,03
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen						1,08			0,03				0,01	0,15		1,27
060301	Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien						0,11		1	2,28				0,01	0,2		3,6
060305	Bildung und Teilhabe						0,08			1,05				0,31	0,15		1,59
060311	Jugendgerichtshilfeangelegenheiten																0
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten						0,03			1							1,03
060313	Unterhaltsvorschuss								0,5	1,36							1,86
060316	Psychologische Beratungsangebote						1,05			0,03			3,34	1,01	0,08		5,51
080101	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen						0,55					0,3					0,85
080102	Bau und Betrieb von Sportaussenanlagen										0,4	0,3					0,7
080201	Sport-, Vereins- und Verbandsförderung						0,21			0,03		0,7			0,01	0,07	1,02
090101	Stadtplanung										1,78	1,58	0,8				4,16
090301	Vermessungs- und Geodatenmanagement					2				2,7	1		0,8				6,5
090501	Grundstücksneuordnung u. -wertermittlung									0,2		0,5	0,05				0,75
100101	Bauaufsicht						0,95		0,77			2,6	0,6				4,92
100301	Denkmalschutz und -pflege						0,05						0,4				0,45
100402	Wohnungsangelegenheiten									0,5							0,5
100501	Wohngeld									0,5							0,5
100801	Hilfen für Wohnungslose						0,15		0,13								0,28
110202	Abfallwirtschaft				10	14	0,53		0,16	0,6		0,65					25,94
110302	Stadtentwässerung									0,3	2	3	1			0,3	6,6
120101	Verkehrsflächen, Verkehrseinricht. u. Brücken						1,52		1	0,65		4	1			0,4	8,57
120104	Verkehrsentwicklungsplanung											0,2	0,2				0,4
120105	Straßenreinigung und Winterdienst			9		3	0,08		0,12	0,4		0,35					12,95
130101	Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer						0,48			0,87	1,6	0,3			0,25		3,5
130303	Wald- und Forstwirtschaft				1		3			0,18		0,2				0,05	4,43
130601	Bestattungswesen				5	4	5,18		0,05	1							15,23
140101	Umweltschutz											0,2					0,2
150101	Wirtschaftsförderungs- u. Liegenschaftsangel.						0,64					1			1		2,64
Summe		18,09	4,21	18,39	33	55,15	79,56	3	47,55	53,03	17,28	27,02	7	6,34	3,7	2	375,32

Übersicht Stellenplan Tariflich Beschäftigte im sozialen Bereich nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	S04	S08a	S08b	S09	S11b	S12	S13	S14	S15	S16	S17	S18	Summe
010104	Geschäftsführung für die Beiräte											0,05		0,05
030101	Grundschulen	1,13	58,58	2,56	0,86	0,64						0,17		63,94
030103	Realschule/Sekundarschule											0,16		0,16
030104	Gymnasium											0,17		0,17
050101	Seniorenarbeit					0,4	0,45					0,05		0,9
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen					0,1						0,13		0,23
050303	Hilfen nach AsylBLG					0,67	1,66					0,5		2,83
050304	Hilfen zur Arbeit					1	0,05							1,05
050401	Rentenberatung						0,02					0,01		0,03
050501	Hilfen zur Integration					0,1	1,03					0,07		1,2
060101	Förderung v. Kindern im Alter v. 0-6 Jahren	1,43	54,78		4	2,14		2		2	2	1,25		69,6
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen		1			10,79						1,35		13,14
060301	Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien						0,57		10,02	1		0,15	0,34	12,08
060305	Bildung und Teilhabe					0,28						0,45		0,73
060311	Jugendgerichtshilfeangelegenheiten							2					0,33	2,33
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten						0,03		0,7				0,33	1,06
060316	Psychologische Beratungsangebote						2					0,2		2,2
080201	Sport-, Vereins- und Verbandsförderung											0,1		0,1
100801	Hilfen für Wohnungslose						0,56					0,19		0,75
Summe		2,56	114,36	2,56	4,86	16,12	8,37	2	10,72	3	2	5	1	172,55

6.11 Stellenplan der Nachwuchskräfte / Auszubildenden

I. Beamte auf Probe

Amtsbezeichnung	BesGr	neu vorgesehen für	Zahl der Beamt/en/innen	Zahl der Beamt/en/innen
		2017	01.01.2016	01.10.2016
Brandmeister/in a.P.	A 7	5	2	4
Stadtinspektor/in a.P.	A 9	-	3	2
Insgesamt		5	5	6

II. Nachwuchskräfte und weitere beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	neu vorgesehen für	Beschäftigt am
		2017	01.10.2016
Brandmeisteranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	6	5
Inspektoranwärter/innen	Unterhaltszuschuss	3	3
Auszubildende/r VFA	Ausbildungsvergütung	2	3
Auszubildende/r Kfz-Mechatroniker - Nutzfahrzeugtechnik	Ausbildungsvergütung	-	1
Auszubildende/r Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	1
Auszubildende/r Forstwirt/in	Ausbildungsvergütung	-	1
Auszubildende/r Fachinformatik	Ausbildungsvergütung	1	-
Auszubildende/r Erzieher/in	Ausbildungsvergütung	2	4
Prakt. im Anerkennungsjahr	Praktikantentgelt	10	12
Vorpraktikant/in	Praktikantenbeihilfe	3	2
Insgesamt		28	32

6.12 Abschreibungstabelle der Stadt Hilden

Stand: 09.08.2016

Nr.		Nutzung in Jahren	Nutzungsjahre in Hilden
1	Gebäude und bauliche Anlagen		
1.01	Abwasserhebeanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	40
1.02	Abwasserkanäle	50 - 80	separat vom Fachamt zu regeln - 50
1.03	Abwasserreinigungsanlagen (baulicher Teil)	30 - 40	40
1.04	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	50
1.05	Badeanstalten, künstlich angelegte Badebecken, Schwimmbecken mit Sprungturm	30 - 40	40
1.06	Badehallen, Badehäuser,	40 - 50	50
1.07	Badekabinen (Holzkonstruktion)	15 - 20	20
1.08	Baracken (Schuppen) , Behelfsbauten	20 - 40	40
1.09	Baubütten, Behelfsbauten	5 - 8	8
1.10	Deiche	100	100
1.11	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	30 - 50	50
1.12	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	40 - 80	80
1.13	Feuerwehrgerätehäuser (teilmassiv)	20 - 40	40
1.13.1	Freibäder (bauliche Anlagen)	30 - 50	50
1.14	Garagen massiv	40 - 60	60
1.15	Garagen teilmassiv	20 - 40	40
1.16	Gebäude (für Verwaltung)	50 - 80	80
1.17	Gebäude (für Ausstellungen)	30 - 60	60
1.18	Gebäude, Funktions- für Sportanlagen (Sozialgebäude, Umkleidekabinen)	40 - 60	60
1.19	Gebäude, Industrie-, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	40 - 60	60
1.20	Gebäude, Lager (massiv)	40 - 60	60
1.21	Gebäude, Lager (teilmassiv)	30 - 40	40
1.22	Gebäude (für Schulen)		siehe 1.42.1 und 1.42.2
1.23	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	40 - 80	80
1.23.1	Geschäftshäuser (auch gemischt genutzt mit Wohnungen)	50 - 80	80
1.24	Hallen (Holzkonstruktion, in Leichtbauweise), Kühlhallen	14 - 20	20
1.25	Hallen (massiv)	40 - 60	60
1.26	Hallen (teilmassiv), landwirtschaftliche Mehrzweck-, Scheunen, Reit- und Pferdeställe	20 - 40	40
1.27	Hallen, Tennis-, Turn- und Sport-, Eislauf	30 - 50	50
1.28	Hallenbäder	40 - 70	70
1.29	Häuser, Wohn- und Geschäfts-, gemischt genutzt, Mehrfamilien	60 - 80	80
1.29.1	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	40 - 80	80
1.30	Hotels, Heime, Personal- und Schwestern-, Alten	40 - 80	80
1.31	Kapelle, Stadt- und Dorf-, Friedhof	60 - 80	80
1.32	Kindergärten, Kindertagesstätten	40 - 80	80
1.33	Krankenhäuser	40 - 60	60
1.34	Krematorien (ohne Einäscherungsöfen)	50 - 60	60
1.34.1	Lager (massiv)	40 - 60	60

1.34.2	Lager (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.35	Leichenhallen, Trauerhallen	60 - 80	80
1.36	Parkhäuser, Tiefgaragen	30 - 50	50
1.37	Pumpenhäuser	20 - 50	50
1.38	Rettungswachen (massiv)	40 - 80	80
1.39	Rettungswachen (teilmassiv)	20 - 40	40
1.40	Rollschuhbahnen	20 - 30	30
1.41	Schleusen (Stahl oder Beton)	40 - 50	50
1.42	Schleusen (Holz)	20 - 30	30
1.42.1	Schulgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.42.2	Schulgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.43	Silobauten (Beton)	28 - 33	33
1.44	Silobauten (Kunststoff oder Stahl), Feuchtsalzanlagen	17 - 25	25
1.44.1	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	40 - 60	60
1.45	Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50 - 80	50
1.46	Traglufthallen	10	10
1.47	Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	20 - 50	50
1.48	Tunnel	70 - 80	80
1.48.1	Verwaltungsgebäude (massiv)	40 - 80	80
1.48.2	Verwaltungsgebäude (sonstige Bauweise)	20 - 40	40
1.49	Wassertürme	40 - 50	50
1.50	Wohncontainer	10 - 20	20
1.50.1	Wohncontainer als Flüchtlingsunterkunft	10 - 20	10
1.51	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	50 - 80	80
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)		
2.01	Betonmauer, Ziegelmauer	20 - 40	40
2.02	Bolzplätze (rote Erde)	10	10
2.03	Brücken (Holzkonstruktion)	20 - 40	40
2.04	Brücken (Mauerwerk, Beton oder Stahlkonstruktion)	50 - 100	100
2.05	Brunnen	20	20
2.06	Drahtzaun (Metallgitterzaun)	17	14 (20)
2.07	Drainagen (aus Beton oder Mauerwerk)	33	33
2.08	Drainagen (aus Ton oder Kunststoff)	13	13
2.09	Fahrradständer (offen)	10 - 12	12
2.10	Fahrradständer (überdacht)	15 - 20	20
2.11	Gewässer naturnah ausgebaut (Renaturierung) , offene Gräben	20 - 50	50
2.12	Golfplätze	20	20
2.13	Grünanlagen	15	15
2.14	Holzzaun	5	5
2.15	Kompostplätze Deponie	10 - 25	25
2.16	Kompostplätze Grünflächen	20 - 25	25
2.17	Landungsbrücken und -stege	20 - 25	25
2.18	Löschwasserteiche	20 - 40	40
2.19	Offene Gräben (soweit Bestandteil der kommunalen Entwässerung)	20 - 25	25
2.20	Parkplätze (in Kies, Schotter, Schlacken)	9	9
2.21	Parkplätze (mit Packlage)	19	19

2.22	Pflasterstein- oder Plattenwege	12 - 15	15
2.23	Poller (Straßenverkehr)	8 - 10	10
2.24	Schilderbrücken (für Verkehrslenkung)	10	10
2.25	Spielplätze , Bolzplätze	10 - 15	15
2.26	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20 - 25	20
2.26.1	Sportaußenanlage		15
2.27	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen, Sammelstraßen, Parkflächen und Plätze)	25 - 50	50
2.27.1	Straßen- und Stadtmobiliar (Festwert)	10 - 30	Festwert
2.28	Wasserspeicher	20	20
2.29	Wege und Plätze (unbefestigt)	5	5
2.30	Wege und Plätze wassergebunden, -Beton, aus Verbundsteinpflaster, -aus Asphalt	12 - 20	wassergebunden = 7 Beton/Verbundsteinpflaster = 20 Asphalt = 12
2.30.1	Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	10 - 30	30
2.31	Wehre (maschinelle Einrichtungen)	20	20
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)		
3.01	Abgasmessgeräte (für Kfz)	8	8
3.02	Abwasserreinigungsanlagen (Teil der Belebungsanlage, Nachklär-, Absetzbecken)	10 -16	16
3.03	Abwasserreinigungsanlagen (biologische Stufe, Teil der Tropfkörperanlage)	20 - 25	25
3.04	Abwasserreinigungsanlagen (Teil der Rechenanlage, des Sandfanges)	8 - 12	12
3.05	Abwasserreinigungsanlagen (Schaltwerte, elektrischer Teil)	10 - 15	15
3.05.1	Abwasserhebe- und reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10 - 33	33
3.06	Akkumulatoren	10	10
3.07	Alarmgeber, Alarmanlagen, Martinshornanlage, Pausensignalanlagen,	5 - 15	15
3.08	Aufzüge (mobil), Hublifte, Hebebühnen, Arbeitsbühnen	10 - 25	25
3.09	Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (maschinelle Einrichtungen)	20	20
3.10	Bahnkörper, Gleisanlagen, Gleiseinrichtungen, Weichen	15 - 33	33
3.11	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	10 - 20	20
3.11.1	Grünabfallcontainer	10 - 20	15
3.12	Beleuchtungsanlagen	20 - 30	30
3.13	Beschallungsanlagen	5 - 15	15
3.14	Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärmekopplungsanlagen)	10 - 20	20
3.15	Brennstofftanks	25	25
3.16	Brückenwaagen	20	20
3.17	Dampfkessel, Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Dampfversorgungsleitungen	10 - 20	20
3.17.1	Datensicherungsgerät		4
3.18	Druckluftanlagen, Kompressoren	5 - 15	15
3.19	Druckrohrleitungen für Abwässer	20 - 40	40
3.20	Druckrohrleitungen für Sickerwasser	15 - 20	20

3.21	Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (maschinelle Einrichtungen)	20	20
3.22	Förderbänder, Förderschnecken, Transportbänder, Buchförderanlage	14 - 15	15
3.23	Gasleitungen	40 - 45	45
3.24	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage	10 - 15	15
3.25	Heizkanäle	40 - 50	50
3.26	Hochregallager	15	15
3.27	Kabelnetz für Telekommunikationsanlagen	20 - 25	20
3.28	Kabeltrassen (Rohre, Schächte)	20 - 25	25
3.29	Krananlagen (ortsfest oder auf Schienen)	14 - 21	21
3.30	Ladeaggregate	19	19
3.30.1	Leitstellentechnik	5 - 15	15
3.31	Lichtreklame, Schaukästen	9	9
3.32	Lichtsignalanlagen	15 - 20	20
3.33	Marmorkiesreaktor (Chloranlage)	10 - 12	12
3.34	Maschinelle Einrichtungen der kommunalen Entwässerung, sonstige Pumpen	8 - 12	12
3.35	Maschinenteknik für Kompostwerk	10 - 12	12
3.36	Materialprüfgeräte	10	10
3.37	Mess- und Regeleinrichtungen (allgemein)	18	18
3.37.1	Mess- und Prüfgeräte	8-12	12
3.38	Notrufanlage Leitstelle, Brandmeldeanlage	8 - 10	10
3.39	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	15 - 20	20
3.40	Ozon- u. Umweltmessstation	8 - 12	12
3.41	Photovoltaikanlagen	20 - 25	25
3.42	Pumpen, sonstige	8 - 10	10
3.43	Pumpwerke, Schneckenpumpen	15 - 20	20
3.44	Sargversenk- und Hebeanlagen (stationär)	20 - 25	25
3.45	Schlammbehandlung, -entwässerung (maschineller Teil)	10 - 15	15
3.46	Schlammbehandlung (Gasspeicherung und -verwertung, Gasmaschinenanlagen)	20 - 25	25
3.47	Schlammbehandlung (natürliche Schlammmentwässerung)	30 - 40	40
3.48	Schmierstoff- und Treibstofftank- oder zapfanlagen	14	14
3.49	Schrankenanlage	15 - 25	20
3.50	Signalanlagen	15 - 33	33
3.51	Solaranlagen	10 - 15	15
3.52	Maschinelle Einrichtungen der kommunalen Entwässerung, z.B. Schieber, Regel	20 - 30	30
3.53	Stromversorgungsleitungen	20 - 25	25
3.54	Stromverteileranlagen (Märkte)	10 - 15	15
3.55	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10 - 15	10
3.56	Ultraschallgeräte (nicht medizinisch)	10	10
3.57	Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10 - 15	15
3.58	Vermessungsgeräte	8 - 12	elektronische V. = 8 mechanische V. = 12

3.59	Videoanlagen, Überwachungsanlagen	5 - 15	15
3.60	Waschanlage, Waschstraße	5 - 15	15
3.61	Wasseraufbereitungsanlagen, Wasserenthärtungsanlagen, Wasserreinigungsanlagen	10 - 15	15
3.62	Windkraftanlagen	15 - 20	20
4	Maschinen und Geräte, Betriebsausstattung		
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20	5 - 20
4.01	Abfallbehälter, Mülltonnen	10 - 12	12
4.02	Abkant-, Abricht-, Anleim-, Anspritz-, Ätz-, Beschichtungs- und Biegemaschinen	13	13
4.03	Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	8 - 12	12
4.04	Bauentfeuchtungsgeräte, Bautrocknungsgeräte	5	5
4.05	Betonkleinmischer, Bohrhämmer, Bohrmaschinen	5 - 8	8
4.06	Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20 - 25	25
4.07	Bühnenpodium (versenkbar)	15 - 20	20
4.08	Bühnenzubehör	20 - 25	25
4.09	Desinfektionsgeräte	10	10
4.10	Drehbänke und ähnliches	5 - 10	10
4.11	Druckereimaschinen und ähnliches	13 - 15	15
4.12	Fahrkartenverkaufautomat, Fahrkartenentwerter	8 - 12	12
4.13	Fettabscheider, Magnetabscheider, Nassabscheider	5 - 6	6
4.14	Feuerlöschgeräte	8 - 10	10
4.15	Feuerwehrleitern (mechanisch)	15 - 20	20
4.16	Feuerweherschutzanzug (Gas-Säure-Kontaminations- Schutzanzug)	3 - 4	4
4.17	Kanalleuchte mit Anschluss	8 - 10	10
4.18	Kanalrohrfräse	5 - 7	7
4.18.1	Kettensägen		6
4.19	Krankentragen mit Fahrgestell	8	8
4.20	Kranztransportwagen, Bahrwagen, Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	8 - 12	12
4.21	Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl etc. (oberirdisch)	25	25
4.22	Mähgeräte (Aufsitz-) Rasen-, Frontauslagemäher usw.), Laubbläser / Laubsauger , Kunstrasenpflegegerät	9	9
4.22.1	Mähgeräte ohne Aufnahme		6
4.23	Medizinisch-technische Geräte	8 - 10	10
4.23.1	Metallbänke		20
4.23.2	Holzbänke		10
4.24	Münzgeräte (z.B. beim Kopiergerät u.a.)	7	7
4.25	Parkscheinautomat	8 - 12	12
4.26	Raumpflegemaschinen	8 - 10	10
4.27	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8 - 10	10
4.27.1	Spielzeuggeräte (Innenbereich)		5
4.28	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte, Weichbodenmatten)	10 - 15	im Innenbereich = 15 im Außenbereich = 10
4.29	Sprungbrett (Schwimmbad)	10 - 12	12
4.30	Sprungeinrichtungen in Frei- und Hallenbädern	15 - 20	20
4.31	Straßenfräse	5 - 7	7
4.32	Straßenkehrmaschine	8 - 10	10

4.32.1	Kompaktkehrmaschine		8
4.33	Straßenschilder	20 - 25	25
4.34	Streugutbehälter, -kästen	15 - 20	20
4.35	Teerkocher, -spritze	10 - 15	15
4.36	Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil)	3 - 8	5
4.37	Winterdienstgeräte (allgemein)	8 - 10	10
4.38	Radauswuchtmaschine - stationär -		4
4.39	Maschine für Reifenmontage		5
4.40	Hüpfburg/Gebläse für Hüpfburg		8
5	Büro- und Geschäftsausstattung (einschl. Software)		
5.01	Aktenvernichter	8 - 10	10
5.02	Audiogeräte	7 - 10	10
5.03	Autotelefone	5	5
5.04	Brief- und Paketwaagen	12	12
5.05	Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen u.a.)	5 - 10	10
5.06	Büromöbel	10 - 20	20
5.07	Computer und Zubehör	3 - 5	4
5.07.1	Computer an Schulen und Kindergärten (bis 30.06.2015)	3 - 5	5
5.07.2	Digitaltafelsysteme	5	5
5.07.3	Computer an Schulen und Kindergärten (ab 01.07.2015)	3 - 5	6
5.08	Datensichtgeräte	8 - 10	9
5.09	Fernsprechnebenstellenanlagen (ISDN-Anlage)	10	10
5.10	Flipcharts	10	10
5.11	Großrechner, Netzwerkservers	3 - 7	7
5.11.0	sonstige Server		4
5.11.01	Server an Schulen und Kindergärten		5
5.11.02	Netzwerkspeicher		5
5.12	Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital / Polaroid-)	7	7
5.13	Kopier-, Telefaxgeräte,	7	7
5.14	Laboreinrichtungen	14 – 15	15
5.15	Lagereinrichtungen	14 - 20	20
5.15.1	Mikrofon (drahtlose für Videokameras)		4
5.15.2	Musikinstrumente allgemein		13
5.15.3	Musikinstrumente (Streichinstrumente)		10
5.15.4	Musikinstrumente (Blasinstrumente)		13
5.15.5	Musikinstrumente (Schlaginstrumente)		13
5.15.6	Musikinstrumente (Tastensinstrumente)		18
5.16	Registrierkassen	6 - 8	8
5.17	Rohrpostanlagen	10	10
5.17.1	Schul- und Kindertageseinrichtungsmobiliar	12	12
5.17.2	Schule: Bestuhlung für Aula	20	20
5.17.3	Schule: Kunst- u. Werkräume	18	18
5.17.4	Schule: Mobiliar für naturwissenschaftliche Räume	15	15
5.17.5	Hochebenen		20
5.18	Software	5 - 10	8
5.18.1	Software-Kleinverfahren		5
5.19	Telekommunikationsgeräte, Funkgeräte, Handy u.ä.	5 - 8	5
5.20	Tresore	23 - 30	25

5.20.1	Videostativ		5
5.20.2	Videokamera (tragbare)		5
5.21	Vitrinen	9	9
5.22	Wandtafeln, Leinwände in Schulen	18 - 25	25
5.23	Werkstatteinrichtungen	10 - 15	15
5.23.1	Zeiterfassungsgeräte		8
5.23.2	Zelte		5
5.23.3	Zelt pavillons		3
6	Fahrzeuge		
6.01	Anhänger, Auflieger	10 - 15	15
6.01.1	Bagger, sonstige Baufahrzeuge	8 - 12	12
6.02	Bauwagen	12	12
6.03	Elektrokarren	8	8
6.04	Fahrräder	4 - 8	8
6.05	Fäkalienwagen, Hochdruckspülwagen und ähnliches	8 - 10	10
6.06	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter	15 - 20	15
6.07	Hubwagen , Gerätewagen	6 - 10	10
6.08	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6 - 10	10
6.09	Fahrzeuge/Wagen für Notarzt, Kranken- und Rettungstransporte	6 - 8	6
6.10	Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Wechselaufbauten u. ä.	8 - 12	12
6.11	Lokomotiven, Waggon, Gelenkwagen-Waggon, Kesselwagen	25 - 30	30
6.12	Motorräder, Motorroller	6 - 10	10
6.13	Müllentsorgungsfahrzeuge	6 - 10	10
6.14	Omnibusse	6 - 10	10
6.15	Personenkraftwagen, Wohnwagen	6 - 10	10
6.16	Rettungsboot	8 - 12	12
6.17	Schneepflug	10	10
6.18	Stapler	8	8
6.19	Traktoren (Kleintraktoren: 8 – 10)	8 - 12	12 (Kleintraktoren = 8)
6.20	Rückeschlepper, Zug- und Trägerfahrzeuge	8	8
7	Sonstige Anlagegüter		
7.01	Defibrillator, Sterilisatoren	7 - 10	10
7.02	EC-, Kreditkartenleser, Geldprüfgeräte und ähnliches	7 - 8	8
7.03	Kücheneinrichtungen	10 - 15	15
7.04	Fahnenmasten	10	10
7.05	Haushaltsgeräte	7 - 10	10
7.06	Krankenbetten, Pflegebetten	6	6
7.06.1	Bettgestelle aus Holz und Metall		10
7.07	Litfaßsäule, Werbetafel	8 - 12	12
7.08	Verkaufsbuden, -stände, Verkaufstheken	8 - 10	10

7. Allgemeine Haushalts- und Bilanzkennzahlen und Kennzahlen für einzelne Produkte

Die im Haushalt und in der Kosten- und Leistungsrechnung identischen Strukturen umfassen:

17	Produktbereiche
63	Produktgruppen
95	Produkte
816	Kostenträger (aktiv)

Die Kennzahlen beziehen sich auf alle Ebenen des Haushalts.

Haushaltswirtschaftliche Kennzahlen (Finanzbuchhaltung)

Ausgehend von den Empfehlungen Innenministeriums (sogenanntes Kennzahlenset NRW) wurden **11 Bilanzkennzahlen** gebildet, die sich auf den Gesamthaushalt (Gesamtergebnisplan) beziehen.

Exemplarisch sind hier Kennzahlen wie die Steuerquote, die Personalintensität oder die Abschreibungsintensität zu nennen. Diese Kennzahlen sind aufgrund ihrer Beziehung zum Gesamtplan auch im Vergleich zu anderen Kommunen von besonderer Bedeutung und Relevanz.

In fast allen Produkten wird im Teilergebnisplan der **Ordentliche Aufwandsdeckungsgrad in %**, der **Gesamtaufwandsdeckungsgrad in %** und die **Personal/ Versorgungsaufwandsquote in %** dargestellt (**ca. 280 Angaben**)

Ermittlung von Kennzahlen über die Kosten- und Leistungsrechnung

Des Weiteren wurden fast **300 sogenannte Standardkennzahlen** gebildet, die sich auf die Produkte beziehen. Es handelt sich um den Aufwand (Gesamtaufwand) je Einwohner/in, den Ordentlichen Aufwand je Einwohner/in, den Transferaufwand je Einwohner/in und seit dem Haushaltsjahr 2011, die Kennzahl „Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner/in“.

Erläuterungen zu den Standardkennzahlen und zu ihrer Berechnung:

Gesamtaufwand je Einwohner

Die Einwohnerzahl richtet sich sowohl in der Planung als auch im Ergebnis nach der Angabe des Statistischen Landesamtes. Der Gesamtaufwand enthält alle Aufwendungen im Teilergebnisplan, also alle Konten der Kontenklasse 5 inklusive der Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58).

Die Darstellung des Gesamtaufwandes ist insofern wichtig, als alle mit dem Produkt in Zusammenhang stehenden Aufwendungen berücksichtigt werden und eben nicht nur Teile. Somit sind auch die internen Leistungsbeziehungen einschließlich der großen Aufwandsblöcke „Interne Miete“ und „Steuerungsumlage“ Bestandteil des Gesamtaufwandes.

Der Gesamtaufwand ist allerdings sowohl beim Mehrjahresvergleich als auch beim interkommunalen Vergleich besonders genau auf seine Bestandteile hin zu überprüfen, weil einerseits intern noch neue, bislang nicht abgebildete ILV hinzugekommen sind (und möglicherweise noch hinzukommen) und andererseits viele Kommunen bei weitem nicht alle oder sogar keine internen Leistungsbeziehungen im Produkthaushalt abgebildet haben.

Ordentlicher Aufwand je Einwohner

Angesichts der oben genannten Problematik ist es sinnvoll neben dem Gesamtaufwand auch den ordentlichen Aufwand je Einwohner auszuweisen. Der ordentliche Aufwand umfasst alle Aufwendungen der Kontenklasse 5 mit Ausnahme der Kontenklassen 55 (Zinsaufwand), 58 (ILV) und 59 (Außerordentlicher Aufwand).

Diese Aufwandsdarstellung ist sowohl im innerbetrieblichen Mehrjahresvergleich als auch im interkommunalen Vergleich der Natur nach sehr konstant und bietet ein hohes Maß an Vergleichbarkeit (insbesondere aufgrund der „fehlenden“ internen Leistungsbeziehungen).

Transferaufwand je Einwohner

Hier werden die Transferaufwendungen zur Einwohnerzahl ins Verhältnis gesetzt. Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Konten der Kontenklasse 53. Hierunter fallen Zuweisungen, Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen und Umlagen.

Die Kennzahl ist insbesondere bei Produkten in denen freiwillige Zuschüsse gewährt werden von Interesse.

Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner

Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand legt den Fokus der Betrachtung auf den durch die Produktverantwortlichen zumindest dem Grunde nach beeinflussbaren Aufwand, der im Rahmen der Leistungserbringung anfällt.

Angesetzt werden hierbei:

- der Personalaufwand (Kontenklasse 50)
- der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (52)
- die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (54)
- die bilanziellen Abschreibungen (57)
- die dem Grunde nach variablen ILV (EDV, Telekommunikation, Druckerei, Kopierer, Kfz Leistungen Zentraler Bauhof).

Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand umfasst somit insbesondere nicht:

- die Transferaufwendungen (53)
- die Zinsaufwendungen (55)
- die Steuerungsumlage (581101)
- die Interne Miete (581104).

Auf der Produktebene sowie auf der Ebene der Einzelkostenträger wird eine Vielzahl von **produktspezifischen, individuellen** Kennzahlen erfasst. Es handelt sich um so unterschiedliche Kennzahlen wie die Beratungsquote (Produkt 010501 Rechnungsprüfung), den Aufwand pro gaststättenrechtlicher Erlaubnis (Produkt 020201 – Kostenträger 0202010030

Gaststättenrechtliche Erlaubnisse) bis hin zur Kennzahl Medieneinheiten und Medienetat je Einwohner (Produkt 040601), um nur einige Beispiele zu nennen.

Häufig erfordern Kennzahlenerhebungen die Erfassung von Fallzahlen oder Leistungsmengen. So wird der oben dargestellte Aufwand je Gaststättenerlaubnis aus der Division von Kostenträgeraufwand und der geplanten (erwarteten) Anzahl der Gaststätten-erlaubnisse ermittelt. Dies setzt wiederum voraus, dass im betroffenen Bereich des Ordnungsamtes entsprechende Fallzahlenerhebungen durchgeführt werden und die Haushaltsplanungs- bzw. Kostenrechnungsstruktur auf die Planung/Verbuchung der Aufwendungen und Erträge „ausgerichtet“ ist. Es ist dabei auch zu berücksichtigen, dass die Fallzahlenerhebung personell leistbar und im Verhältnis zur Steuerungsrelevanz sinnvoll sein muss.

Aktuell wurden für die Haushaltsplanung **740 Fallzahlen/Leistungsmengen** erhoben.

In den vom Dezernat III bewirtschafteten Produkten werden zusätzlich zu den Finanzkennzahlen Qualitätszahlen mit den zugehörigen Leistungsmengen erhoben und dargestellt. So können in der Haushaltsplanung (und im Jahresergebnis) in Kombination mit den Finanzkennzahlen, aber auch mit Stellenangaben Wirkungen des Verwaltungshandelns für die Bürgerinnen und Bürger aufgezeigt werden.

Daneben werden durch die geschlechterspezifische Darstellung von Fallzahlen und Kennzahlen in einigen Produkten Angabe zum sogenannten Gender Budgeting gemacht. Hierbei geht es um eine geschlechtergerechte Verwendung der städtischen Ressourcen.

Weitentwicklung von Zielen und Kennzahlen im Rahmen der Haushaltsplanungen 2016/2017

Der Rat der Stadt Hilden hat in seiner Sitzung am 01.10.2014 folgenden Beschluss gefasst:
„Die Stadtverwaltung Hilden wird auch weiterhin durch konkrete Ziele gesteuert. Dazu werden die im Haushaltsplan enthaltenen Ziele und Kennzahlen überarbeitet und angepasst dass damit eine Steuerung möglich ist.“

Aufgrund des Ratsbeschlusses wurden die Produktverantwortlichen bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 um eine entsprechende Überprüfung der produktspezifischen Ziele und Kennzahlen gebeten.

Dieser im vergangenen Jahr begonnene Prozess wurde fortgesetzt und intensiviert. Soweit sinnvoll und möglich, wurden alle Zielsetzungen nach den sogenannten SMART-Kriterien überprüft und überarbeitet.

Ein Ziel entspricht den SMART-Kriterien wenn es:

S	Spezifisch / simpel	Genau Beschreibung des gewünschten Zustandes sowie leichte und verständliche Formulierung.
M	messbar	Angabe von Kriterien, anhand derer sich der Erfolg überprüfen lässt (quantitativ z. B. in Stück, Euro, Zeiteinheiten etc., qualitativ z.B. darin, ein Projekt erfolgreich abzuschließen bzw. mittels Indikatoren).
A	Aktionsorientiert / aktiv beeinflussbar / als ob erreicht	Die Zielerreichung liegt im Verantwortungsbereich des Beschäftigten oder des Teams. Spielen andere Faktoren noch eine Rolle, sollte das Ziel im Sinne des ersten Satzes verändert werden. Der Endstand soll positiv sein.
R	realistisch	Das Ziel soll ehrgeizig, jedoch unter den gegebenen Umständen erreichbar sein. Es soll keine Über- oder Unterforderung eintreten.
T	terminiert	Es ist ein Zeitraum anzugeben, in dem das Ziel zu erreichen ist. Oder es ist ein Zeitpunkt anzugeben, bis zu dem das Ziel erreicht werden soll.

ist.

Die neu definierten Ziele nach dem SMART-Standard wurden auf Anregung des Amtes für Finanzservice in einer Produktlandkarte zusammengefasst. Diese Produktlandkarte stellt anhand des organisatorischen Aufbaus der Verwaltung (ausgehend von den Dezernaten, über die Ämter, bis zu den einzelnen Produkten) zu den Themen gehörende Strategiepapiere, die geplanten Ziele und die korrespondierenden Kennzahlen dar.

Letztlich und naturgemäß liegt die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit für die Definition der Ziele bei den Fach- bzw. Produktverantwortlichen in den Ämtern. Zur Vermittlung der Methodenkompetenz hat es in vielen Fällen jedoch Beratungsgespräche zwischen den Fachämtern und dem Beratungs- und Prüfungsamt sowie dem Amt für Finanzservice gegeben.

Die Überarbeitung der Ziele und Kennzahlen führte Ergebnis zu einer Anpassung der geplanten und zu erhebenden Kennzahlen und Leistungsmengen.

Mit den bereits in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 angepassten Zielen und Kennzahlen wurden nach der SMART-Methode 260 neue Kennzahlen/Leistungsmengen erhoben.

Bei der Darstellung der zu den SMART-Zielen gehörenden Kennzahlen oder Leistungsmengen ist zu berücksichtigen, dass den Darstellungsmöglichkeiten mit der Finanzsoftware Grenzen gesetzt sind. Diese Grenzen ergeben sich in der als Kennzahl darstellbaren Höchstmenge an Text sowie aus dem Umstand, dass als Planwert lediglich ein mathematischer Wert angegeben werden kann. Im Einzelfall machte dies Abkürzungen in den Bezeichnungen der Kennzahlen unumgänglich. Geplante Projekte (Realisierungen), wie beispielsweise die geplante Realisierung einer automatisierten Medienaußenrückgabe erscheinen im Plan mit dem Planwert „1“.

8. Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Rechtlicher und sachlicher Hintergrund

Bei der Internen Leistungsverrechnung (ILV) geht es um die Verrechnung interner Leistungen, die von städtischen Ämtern und Dienststellen (Dienstleistern) für andere städtische Ämter und Dienststellen (Leistungsabnehmer/„Kunden“) erbracht werden.

Das Spektrum dieser internen Leistungen ist vielfältig. Es reicht von Transport- und Logistikleistungen des städtischen Bauhofs, über das Angebot der hauseigenen IT-Abteilung, die hauseigene Druckerei bis hin zu den internen Steuerungsleistungen des Verwaltungsvorstandes, des Personalmanagements und des Rechnungsprüfungsamtes.

Im Rahmen des kameralen Haushaltsrechts beschränkte sich die Verrechnung interner Leistungen im Wesentlichen auf die kosten- bzw. gebührenrechnenden Einrichtungen sowie auf die kameralen Zuschussbudgets in den Bereichen „Kultur“ und „Jugend“.

Aufgrund der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellte sich erneut die Frage, ob, in welchem Umfang und wie eine Verrechnung der internen Leistungen erfolgen soll.

Die Vorgabe des Gesetz- und Verordnungsgebers im NKF-Einführungsgesetz lässt für die Kommunen eine weitgehend eigenverantwortliche und freie Umgangsweise mit der ILV zu. In § 17 GemHVO NRW ist (lediglich) festgelegt:

„Werden in den Teilplänen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs interne Leistungsbeziehungen erfasst, sind diese dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzuzufügen und müssen sich im Ergebnisplan und in der Ergebnisrechnung ausgleichen“.

Insbesondere der Umfang (ob) und die Verrechnungsmethodik (wie) sind in das sachgerechte Ermessen der Kommune gelegt.

Übersicht über die internen Leistungsverrechnungen mit Vergleich der Haushaltsplanungen 2016 (Nachtrag) und 2017:

Interne Leistungsverrechnungen im Haushalt	Haushaltsplan 2016	Haushaltsplan 2017	Differenz
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 10			
ILV - EDV	2.053.718	2.222.513	168.795
ILV - Telekommunikation	224.409	235.945	11.536
ILV - Druckerei	182.371	182.128	- 243
ILV - Flurkopierer	91.168	94.866	3.698
ILV - Beihilfe	547.960	575.110	27.150
ILV - Poststelle-Botendienst	356.092	396.193	40.101
ILV - Versicherungen Amt 10	597.400	623.150	25.750
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 14			
ILV - Prüfung Gebührenhaushalte RPA	12.900	12.900	-
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 20			
ILV - Gebührenveranlagung 20.2 für KRE	218.372	243.915	25.543
ILV - Zentrale Buchhaltung	762.462	817.550	55.088
ILV - Vollstreckung	101.587	85.574	- 16.013
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 26			
ILV - Mieten	16.170.124	16.878.423	708.299
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 51			
ILV - Sporthallennutzung	2.533.417	2.448.259	- 85.158
Interne Leistungsverrechnungen des Amtes 68			
ILV - Bauhof (KFZ-Verrechnungen)	1.949.337	2.199.510	250.173
ILV - Straßenoberflächenentwässerung	1.036.600	1.109.600	73.000
ILV - Leistungen Amt 68	486.450	574.100	87.650
ILV - Innere Verrechnungen GBB Amt 68	661.708	700.117	38.409
Interne Leistungsverrechnungen zentral (Ämter 10/20)			
ILV - Steuerungsumlage	4.313.953	4.684.870	370.917
ILV - Personalbetreuung	4.711.463	5.801.575	1.090.112
Summe der Internen Leistungsverrechnungen	37.011.491	39.886.298	2.874.807

9. Dezernatsverteilungsplanung mit Zuordnung der Produkte

Dezernat I

Haupt- und Personalamt Frau Arnold

Amt

010401	Personal- und Schwerbehindertenvertretung	10
010601	Dienstleistungen für die Verwaltung/Hauptamt	10
010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	10
010801	Personalmanagement	10
010804	Personalservice	10
011001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	10
011004	Organisationsangelegenheiten	10
011101	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	10
021301	Statistiken	10
021401	Durchführen von Wahlen	10

Beratung- und Prüfungsamt Herr Witek

Amt

010202	Datenschutz	14
010501	Durchführung der Rechnungsprüfung	14

Team Wirtschaftsförderung Herr Heinze

Amt

150101	Wirtschaftsförderungsangelegenheiten	80
--------	--------------------------------------	----

Amt für Gebäudewirtschaft Herr Scheib

Amt

011301	Gebäudeunterhaltung	26
011302	Bewirtschaftung	26
011303	Investitionen	26

Ordnungsamt Herr Siebert

Amt

020101	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten	32
020201	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	32
020206	Marktangelegenheiten	32
020702	Überwachung des ruhenden Verkehrs	32
020703	Straßenverkehrsrechtliche Genehmigungen	32
021001	Zentrale Bürgerdienste	32
021101	Standesamtsangelegenheiten	32

Feuerwehr Herr Kremer

Amt

021501	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr	37
021601	Maßnahmen zur Gefahrenvorbeugung	37
021701	Maßnahmen Notfallrettung	37

Dezernat II

Team BGM / Ratsangelegenheiten Herr Becker

Amt

010101	Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen	01
010201	Dienste der Verwaltungsführung u. Repräsentation	01
010301	Förderung d. Gleichstellung v. Frauen und Männern	01
011501	Paten- und Partnerschaften	01

Amt für Finanzservice Herr Klausgrete

Amt

010608	Dienstleistungen der Zentralen Vergabestelle	20
010901	Haushaltsangelegenheiten	20
010906	Buchhaltungsangelegenheiten	20
010907	Vollstreckungsangelegenheiten	20
010908	Verwaltung der Steuern und sonstigen Abgaben	20
040401	Zweckverband VHS Hilden-Haan	20
150404	Städt. Beteiligungen an Unternehmen	20
160101	Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft	20
170101	Stiftungen	20

Dezernat III

Kulturamt Frau Doerr

Amt

040103	Kulturelle Veranstaltungen	41
040201	Kulturförderung	41
040501	Betreiben einer städt. Musikschule	41
040601	Betreiben einer Stadtbücherei	41
040701	Museumsarbeit	41
040801	Stadtarchiv Hilden	41

Amt für Soziales und Integration Frau Barbezat-Rosdeck

Amt

010104	Geschäftsführung für die Beiräte	50
050101	Seniorenarbeit	50
050201	Hilfe in besonderen Lebenslagen	50
050301	Hilfe zum Lebensunterhalt (nach SGB XII)	50
050303	Hilfen nach AsylBLG	50
050304	Hilfen zur Arbeit	50
050401	Rentenberatung	50
050501	Hilfen zur Integration	50
060313	Unterhaltsvorschuss	50
100402	Wohnungsangelegenheiten	50
100501	Wohngeld	50
100801	Hilfen für Wohnungslose	50

Amt für Jugend, Schule und Sport
Frau Aubel

Amt

030101	Grundschulen	51
030102	Hauptschulen	51
030103	Realschule/Sekundarschule	51
030104	Gymnasium	51
030106	Förderschule	51
030107	Beteiligungen (Berufs-/Gesamtschule)	51
030201	Schulverwaltungsangelegenheiten	51
060101	Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren	51
060107	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	51
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen	51
060301	Bereitstellung von Hilfen inner- u. außerhalb. von Familien	51
060305	Beratungsangebote für Familien und Bildung	51
060311	Jugendhilfe im Strafverfahren	51
060312	Kindschaftsrechtsangelegenheiten	51
060316	Psychologische Beratungsangebote	51
070102	Maßnahmen der Gesundheitsförderung	51
080101	Bereitstellung von Sportanlagen	51
080201	Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	51

Dezernat IV

Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamt
Frau Kamer

Amt

010607	Verwaltungsdienstleistungen für das Baudezernat	60
100101	Bauaufsicht	60
100301	Denkmalschutz und -pflege	60

Planungs- und Vermessungsamt
Herr Stuhlträger

Amt

011201	Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke	61
090101	Stadtplanung	61
090301	Vermessungs- und Geodatenmanagement	61
090501	Grundstücksneuordnung und -wertermittlung	61
120104	Verkehrsentwicklungsplanung	61

Tiefbau- und Grünflächenamt
Herr Mittmann

Amt

080102	Bau und Betrieb von Sportausenanlagen	66
110302	Stadtentwässerung	66
120101	Verkehrsflächen und Brücken	66
130101	Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer	66
130303	Wald- und Forstwirtschaft	66
140101	Umweltschutz	66

Zentraler Bauhof
Herr Hanke

Amt

010604	Technische Dienstleistungen/Bauhof	68
010605	Fuhrparkmanagement	68
110202	Abfallwirtschaft	68
120105	Straßenreinigung und Winterdienst	68
130601	Bestattungswesen	68

10. Ergänzende Hinweise

10.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

Aufteilung Ergebnisplan (§ 2 GemHVO) und Begriffsbestimmungen

Nr. 01 = Steuern und ähnliche Abgaben

Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich und dem Steuervereinfachungsgesetz und alle weiteren steuerähnlichen Einnahmen

Nr. 02 = Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Zuwendungen und Zuweisungen aller Art, Schul- und Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale, Zuweisungen für Jugendeinrichtungen und OGATA, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (die entstehen, wenn Zuweisungen für Investitionen auf den Abschreibungszeitraum verteilt werden müssen)

Nr. 03 = Sonstige Transfererträge

Ersatz von sozialen Leistungen (Familienpflege, Erziehungshilfen, Kinder- und Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen, Asylleistungen, etc.), Schuldendiensthilfen

Nr. 04 = Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (Bürgerbüro, Baugenehmigung, Gewerbeanmeldung, etc.), Benutzungsgebühren (Marktstandsgelder, Müllgebühren, Kanalbenutzungsgebühren, Kranken- und Rettungstransport, Bestattungswesen, Straßenreinigung, Musikschule, Bücherei), Elternbeiträge für Kindergärten, Kostenbeiträge Mittagstisch, Parkentgelte, Entgelte für Unterkünfte (Obdachlose, Asylanten, Aussiedler), Erträge aus der Auflösung von SoPos für Beiträge, für den Gebührenaussgleich etc.

Nr. 05 = Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten für Räume, Wohnungen und Gebäude, Pachten für Grundstücke, Jagdpacht, Erbbauzinsen, Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (Altmetall, Altpapier, Holz, etc.)

Nr. 06 = Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen von Bund, Land, Kreis und Dritten (Personalgestellung ARGE, Vollzeitpflege, Erstattung für Psychologische Beratungsstelle, Notarzt)

Nr. 07 = Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgabe Stadtwerke, Verwarn- und Bußgelder Ruhender Verkehr (Knöllchen), Bußgelder Bauordnung, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Erträge aus der Auflösung von sonstigen SoPos.

Nr. 08 = Aktivierte Eigenleistungen

Bei Herstellung von Anlagegütern müssen die Leistungen, die durch städtische Mitarbeiter erbracht werden (Ingenieurleistungen, Schreinerei, Tiefbaukolonne, etc.), zu den Anschaffungskosten hinzugerechnet werden.

Nr. 09 = Bestandsveränderungen

Erträge, die sich aus Bestandsveränderungen (Wertsteigerung/-minderung) ergeben können.

Nr. 11 = Personalaufwendungen

Gehälter der Beamten, Angestellten und Arbeiter, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, pauschale Lohnsteuer, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse, Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Überstunden und nicht genommenen Urlaub (Nettobuchung), Rückstellungen für Altersteilzeit (Nettobuchung)

Nr. 12 = Versorgungsaufwendungen

Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rentner, Pensionäre), Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse, Pensionsrückstellungen für Pensionäre

Nr. 13 = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Bewirtschaftungskosten, Schülerbeförderungskosten, Lernmittelaufwendungen, Mieten für Gebäude, Pachten, Mieten für Maschinen, Leasing, Hausmeister, Winterdienst, Lebensmittel, Müllverbrennung, ordnungsbehördliche Bestattungen, Gebäudeversicherungen, Erwerb v. Vermögensgegenständen (GVG)

Nr. 14 = Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf alle Anlagegüter

Nr. 15 = Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände, Sozialtransferaufwendungen, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, Arbeitslosengeld II, Leistungen an Asylbewerber, Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, Kreisumlage, Nachzahlungen aus der Abrechnung Solidarbeitrag, Umlage VRR, Umlage Zweckverbände, Betriebskostenzuschüsse Kindergärten, Solidaritätsumlage

Nr. 16 = Sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenaufwendungen wie Einstellungsuntersuchungen, Aufwendungen für Pensionäre, Impfstoffe, Untersuchungen Feuerwehrleute, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzbekleidung, Ausgleichsabgabe nach dem Behindertengesetz, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen und Beiräte, Büromaterial, Zeitschriften, Fachliteratur, Telefonrechnungen, Porto, Bekanntmachungen, Versicherungsbeiträge (außer Gebäude), Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verfügungsmittel des BGM, Aufwendungen aus notwendigen Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzgeschäften, Beitrag BRW, Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Nr. 19 = Finanzerträge

Zinserträge, Gewinnausschüttungen aus Beteiligungen

Nr. 20 = Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen für die laufenden Kredite beim Bund, Land und Privatbanken, sowie Zinsen für Kassenkredite

Nr. 23 = Außerordentliche Erträge**Nr. 24 = Außerordentliche Aufwendungen**

Erträge und Aufwendungen, die nicht im Rahmen der normalen, wiederkehrenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet bzw. anfallen werden.

Nr. 27 = Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Nr. 28 = Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen der Internen Leistungsverrechnung entstehen (früher: Innere Verrechnungen). Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Leistungen von Ämtern für Ämter in Rechnung gestellt, um alle anfallenden Kosten für ein Produkt abzubilden.

Nr. 30 = Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen

Erträge aus der Veräußerung v. Vermögensgegenständen gegen Rücklage

Nr. 31 = Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen

Erträge aus Wertveränderungen von Finanzanlagen gegen Rücklage

Nr. 32 = Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Aufwendungen für Abbruch gegen Rücklage, Aufwendungen aus Verkauf gegen Rücklage

Nr. 33 = Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen

Aufwendungen aus Wertveränderungen von Finanzanlagen gegen Rücklage

10.2 Erläuterungen zum Gesamtfinanzplan

Aufteilung Finanzplan (§ 2 GemHVO) und Begriffsbestimmungen

Nr. 01 = Steuern und ähnliche Abgaben

Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich und dem Steuervereinfachungsgesetz und alle weiteren steuerähnlichen Einnahmen

Nr. 02 = Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Zuwendungen und Zuweisungen aller Art, Schul- und Bildungspauschale, Investitionspauschale, Sportpauschale, Zuweisungen für Jugendeinrichtungen und OGATA, Umlagen vom Land

Nr. 03 = Sonstige Transfereinzahlungen

Ersatz von sozialen Leistungen (Familienpflege, Erziehungshilfen, Kinder- und Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen, Asylleistungen, etc.), Schuldendiensthilfen

Nr. 04 = Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (Bürgerbüro, Baugenehmigung, Gewerbeanmeldung, etc.), Benutzungsgebühren (Marktstandsgelder, Müllgebühren, Kanalbenutzungsgebühren, Kranken- und Rettungstransport, Bestattungswesen, Straßenreinigung, Musikschule, Bücherei), Elternbeiträge für Kindergärten, Kostenbeiträge Mittagstisch, Parkentgelte, Entgelte für Unterkünfte (Obdachlose, Asylanten, Aussiedler)

Nr. 05 = Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten für Räume, Wohnungen und Gebäude, Pachten für Grundstücke, Jagdpacht, Erbbauzinsen, Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (Altmetall, Altpapier, Holz, etc.)

Nr. 06 = Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen von Bund, Land, Kreis und Dritten (Personalgestellung ARGE, Vollzeitpflege, Erstattung für Psychologische Beratungsstelle, Notarzt)

Nr. 07 = Sonstige Einzahlungen

Konzessionsabgabe Stadtwerke, Verwarn- und Bußgelder Ruhender Verkehr (Knöllchen), Bußgelder Bauordnung, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verzinsung der Gewerbesteuer nach §233 AO, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Nr. 08 = Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen

Zinseinzahlungen von Bund und Land, Einzahlungen aus Gewinnabführungen städtischer Beteiligungen (Stadtwerke, Sparkasse HRV, etc.)

Nr. 10 = Personalauszahlungen

Gehälter der Beamten, Angestellten und Arbeiter, Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen, pauschale Lohnsteuer, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse

Nr. 11 = Versorgungsauszahlungen

Beihilfen an Versorgungsempfänger (Rentner, Pensionäre), Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zahlungen an die Zentrale Versorgungskasse

Nr. 12 = Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Bewirtschaftungskosten, Schülerbeförderungskosten, Lernmittelaufwendungen, Mieten für Gebäude, Pachten, Mieten für Maschinen, Leasing, Hausmeister, Winterdienst, Lebensmittel, Müllverbrennung, ordnungsbehördliche Bestattungen, Gebäudeversicherungen, Erwerb v. Vermögensgegenständen (GVG)

Nr. 13 = Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Zinsen für die laufenden Kredite beim Bund, Land und bei Privatbanken, sowie Zinsen für Kassenkredite

Nr. 14 = Transferauszahlungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände, Sozialtransferaufwendungen, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter, Arbeitslosengeld II, Leistungen an Asylbewerber, Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit, Kreisumlage, Nachzahlungen aus der Abrechnung Solidarbeitrag, Umlage VRR, Umlage Zweckverbände, Betriebskostenzuschüsse Kindergärten

Nr. 15 = Sonstige Auszahlungen

Auszahlung von Personalnebenaufwendungen wie Einstellungsuntersuchungen, Auszahlungen für Pensionäre, Impfstoffe, Untersuchungen Feuerwehrleute, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzbekleidung, Ausgleichsabgabe nach dem Behindertengesetz, Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Auszahlungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen und Beiräte, Büromaterial, Zeitschriften, Fachliteratur, Telefonrechnungen, Porto, Bekanntmachungen, Versicherungsbeiträge (außer Gebäude), Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verfügungsmittel des BGM, Beitrag BRW

Nr. 18 = Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Einzahlungen von Zuwendungen von Bund und Land für Investitionsmaßnahmen

Nr. 19 = Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einzahlungen aus Verkäufen von Fahrzeugen, Gebäuden, Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen

Nr. 20 = Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Einzahlungen aus Verkäufen von Wertpapieren oder Anteilen an Gesellschaften

Nr. 21 = Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

Kanalanschlussbeiträge, Erschließungsbeiträge

Nr. 22 = Sonstige Investitionseinzahlungen

Stellplatzablösungen

Nr. 24 = Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Kauf von Grundstücken und Gebäuden

Nr. 25 = Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auszahlungen, die im Rahmen von Neubaumaßnahmen notwendig sind (keine baulichen Maßnahmen an bestehenden Gebäuden)

Nr. 26 = Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Kauf von Fahrzeugen, Mobiliar, Geräten, etc.

Nr. 27 = Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Kauf von Wertpapieren, Anteilen, etc., Auszahlung des Fonds der Versorgungsrücklage

Nr. 28 = Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Investitionszuschüsse an Dritte

Nr. 29 = Sonstige Investitionsauszahlungen

Nr. 33 = Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Einzahlungen aus Kreditaufnahmen seitens der Stadt, Rückzahlungen von gewährten Darlehen

Nr. 34 = Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

Nr. 35 = Tilgung und Gewährung von Darlehen

Auszahlung Tilgungsraten für aufgenommene Kredite, Gewährung von Arbeitgeber-, Wohnungsbau- und Wirtschaftsförderungsdarlehen

Nr. 36 = Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Auszahlung Tilgungsraten für Kassenkredite

10.3 Zuordnung der Zeilennummer zum Kontenplan

Zuordnung der Konten zum Ergebnisplan:

Zeile	Konto von - bis
01	401100 - 405200
02	411100 - 418200
03	421100 - 429200
04	431100 - 438100
05	441100 - 446100
06	448010 - 448810
07	451100 - 459300
08	471100
09	472100 - 472200
11	501100 - 509100
12	511100 - 516100
13	520110 - 529130
14	571010 - 579100
15	531010 - 539300
16	541100 - 549910
19	461010 - 469900
20	551010 - 559900
23	491100 - 491300
24	591100 - 591300
27	481100 - 481122
28	581100 - 581122
30	454110
31	455110
32	521145, 547115
33	547200

Zuordnung der Konten zum Finanzplan:

Zeile	Konto von - bis
01	601100 - 605200
02	611100 - 618200
03	621100 - 629200
04	631100 - 636100
05	641100 - 646100
06	648010 - 648800
07	651100 - 659200
08	661010 - 669900
10	701100 - 709100
11	711100 - 716100
12	720110 - 729130
13	751010 - 759900
14	731010 - 739300
15	741100 - 749910
18	681010 - 681810
19	682100 - 683200
20	684200 - 686900
21	688100 - 688130
22	689100
24	782100 - 782300
25	785100 - 785300
26	783100 - 783200
27	784100 - 786900 (außer 785100 - 785300)
28	781400 - 781800
29	781010 - 781300, 783300, 787001 - 787010, 788100 - 788130, 789100
33	691000 - 695900 (außer 693010 - 693900)
34	693010 - 693900
35	791100 - 795900 (außer 793010 - 793900)
36	793010 - 793900

10.4 Hinweise zu den Teilrechnungen und Produkten

1. Die Zahlen in den nachfolgenden Plänen wurden auf volle Euro gerundet. Im Hintergrund wird aber z. B. im Bereich der Abschreibung und der Auflösung von Sonderposten mit Cent-Beträgen automatisch gerechnet. Dadurch kann es rundungsbedingt zu kleinen Unterschieden kommen. Durch diese Art der Darstellung wird aber die Lesbarkeit des Haushaltes deutlich erhöht.
2. Der Sollstellenplan wurde auf der Basis der von den Fachämtern ermittelten Anteilen berechnet und haben nicht nur in den Gesamtübersichten, sondern auch in den einzelnen Produktbeschreibungen ihren Niederschlag gefunden.

Auf Basis der Anteile sind – wie schon an mehreren Stellen dargestellt – dann auch die Personalaufwendungen in den einzelnen Produkten ermittelt worden. Sie wurden kontinuierlich angepasst.

3. Auf der Basis der gesetzlichen Bestimmungen sind die nachfolgenden Seiten wie folgt gegliedert:
 - Gesamtergebnisplan
 - Gesamtfinanzplan
 - 17 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Basis der Produktbereiche
 - Produktbeschreibung, Teilergebnis- und Teilfinanzplan (sofern Investitionen vorhanden sind) je Produkt
 - Hinter jedem Teilfinanzplan sind weiterhin die Investitionen dargestellt.
Am Ende des Haushaltsplanes werden ergänzend nochmals die kompletten Investitionen abgedruckt.
4. Der Aufwandsdeckungsgrad in den Ergebnis- und Teilergebnisplänen berücksichtigt alle ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen, die Finanzerträge und -aufwendungen und die Erträge und Aufwendungen aus der Internen Leistungsverrechnung (ILV).
5. Die Personalaufwandsquote beinhaltet alle Personal- und Versorgungsaufwendungen und wird in das Verhältnis zu allen ordentlichen, außerordentlichen Aufwendungen, Finanzaufwendungen und Aufwendungen aus der ILV gesetzt.